



**TRIBUNALE DI BOLZANO
SEZIONE PENALE DISTACCATA DI BRESSANONE - RITO MONOCRATICO**

DOTT. LEITNER OSWALD

Giudice

VERBALE DI UDIENZA REDATTO IN FORMA STENOTIPICA

PAGINE VERBALE: n. 165

PROCEDIMENTO PENALE N. R.G. TRIB. 59/10T - 9432/08 R.G.N.R.

A CARICO DI: UNTERKIRCHER ANDREAS

UDIENZA DEL 01/04/2011

BZ0009 Aula Dibattimento

Esito: RINVIO AL 30/09/2011

Caratteri: 131048

INDICE ANALITICO PROGRESSIVO

1. Deposizione Teste RIENZNER HUBERT
 1. Esame Pubblico Ministero
 2. Esame Parte Civile, avv. Pomella
 3. Controesame Difesa, avv. Coran
2. Deposizione Teste STEGER ANNA ALOISIA

**TRIBUNALE DI BOLZANO - SEZIONE PENALE DISTACCATA DI
BRESSANONE - RITO MONOCRATICO
BZ0009 Aula Dibattimento
Procedimento penale n. R.G. TRIB. 59/10T - 9432/08 R.G.N.R. Udienza del 01/04/2011**

DOTT. LEITNER OSWALD

Giudice

DOTT.SSA LUISA MOSNA

Pubblico Ministero

DOTT. JOSEF MAIR

Ass. d'Udienza

Sig.ra Lechner Carmen - Stenotipista

Ausiliario tecnico

PROCEDIMENTO A CARICO DI - UNTERKIRCHER ANDREAS -

Alle ore 14.00 si apre il dibattimento.

Si dà atto che sono altresì presenti in aula:

- Der Vertrauensverteidiger des Angeklagten UNTERKIRCHER ANDREAS (frei, anwesend), avv. MANFRED NATZLER (Bozen) und RA FRANCESCO CORAN (Bozen)

- Für die Zivilpartei Dr. PETER GASSER (anwesend), RA ARNALDO LONER, vertreten in der heutigen Verhandlung durch ESTHER POMELLA (Bozen)

* * * * *

Die Zivilpartei hinterlegt Zeugenvorladungen und die Vertretungsvollmacht.

Deposizione Teste RIENZNER HUBERT

Il quale dà lettura della dichiarazione impegnativa testimoniale.

Il Teste viene generalizzata in aula (RIENZNER HUBERT, geboren in Brixen am 28. Mai 1969, wohnhaft in Natz - Schabs, Aicha Nr. 5 Köstentalstraße, Straßenwärter).

Giudice

GIUDICE - Verwandt sind Sie nicht zum Herrn Unterkircher?

TESTE RIENZNER - Nein.

GIUDICE - Die Staatsanwältin stellt Ihnen jetzt einige Fragen.

Esame Pubblico Ministero

P.M. - Grüß Gott. Haben Sie an der Ausschlusssitzung vom 5. Juni 2008 teilgenommen?

TESTE RIENZNER - Ja.

P.M. - Und können Sie uns beschreiben, was die Beschlüsse Nr. 281, Nr. 285, Nr. 286, Nr. 290 und Nr. 291 vom Jahr

2008..., können Sie uns beschreiben, was die Gutachten deren Beschlüsse von dem Gemeindesekretär anbelangt, können Sie uns beschreiben, ob diese Gutachten vorhanden waren? Ob es sich um positive, negative Gutachten handelt? Erinnern Sie sich etwas?

TESTE RIENZNER - Ja, etwas, aber jetzt weiß ich nicht welchen Beschluss genau.

P.M. - Ja, es sind praktisch die fünf Beschlüsse laut Anklagesatz.

TESTE RIENZNER - Können Sie mir einen formulieren? Ich weiß nicht, fünf waren es, aber ich weiß jetzt nicht welchen.

P.M. - Einen Moment.

Giudice

Die habe ich hier.

Pubblico Ministero

P.M. - Das ist der Anklagesatz, indem alle fünf Beschlüsse richtig beschrieben sind. Für mich ist wichtig zu wissen die Stellungnahme vom Angeklagten bezüglich dieser Beschlüsse und natürlich deren Gutachten.

TESTE RIENZNER - Die Gutachten sind ja nicht meine Aufgabe zu sehen, das muss der Sekretär mitteilen, welches

Gutachten, ob das positiv oder negativ ist und das hat er mir nicht mitgeteilt, ob es negativ oder positiv...

P.M. - Ja, aber er, wer?

TESTE RIENZNER - Wenn er mir sagt: "Es ist negativ"...

P.M. - Er, wer, der Angeklagte?

TESTE RIENZNER - Der Angeklagte, ja. Wenn er mir mitteilt: "Es ist negativ", dann gehe ich nicht zur Ausschlusssitzung mit meinen Beschlüssen, wie zum Beispiel Aicher Beleuchtung usw..

P.M. - Und in diesen beschlüssen, wie war das Gutachten? Positiv, negativ?

TESTE RIENZNER - Für mich war es positiv, weil der Sekretär zu mir nichts sagte.

P.M. - Ah, das war also praktisch...

TESTE RIENZNER - So war die Routine.

P.M. - Normalerweise...?

TESTE RIENZNER - Genau.

P.M. - Wenn das Gutachten positiv war...?

TESTE RIENZNER - Genau.

P.M. - Der Gemeindesekretär hat Ihnen nichts gesagt?

TESTE RIENZNER - Nein.

P.M. - Und das hat geheißen praktisch, dass alles in Ordnung war?

TESTE RIENZNER - Jawohl.

P.M. - Und in diesem Fall, bei dieser Sitzung, erinnern Sie sich?

TESTE RIENZNER - Ich kann mich ausdrücklich erinnern zum Beispiel PRAGA Stühle, was wir beschlossen haben, da war auch meine Kollegin Steger Aloisia, und da haben wir den Sekretär ausdrücklich gefragt, wie sollen wir das machen und da sagte er...

P.M. - Wann, bei der Sitzung?

TESTE RIENZNER - Vor der Sitzung logischerweise. Wir gehen immer vor der Sitzung zum Sekretär...

P.M. - Ein paar Stunden, vor ein paar Stunden, vor ein paar Tagen, wann?

TESTE RIENZNER - Ja, im Ablauf geht man schon ein paar Tage davor, aber wenn es kurzfristig ist, dann geht man am Vormittag hin oder so.

P.M. - Und?

TESTE RIENZNER - So ist der Ablauf.

P.M. - Und der Gemeindesekretär...?

TESTE RIENZNER - Mit dem Sekretär...

Giudice

Nein, einen Moment. Es wäre wichtig, dass einer ausspricht und dann der Andere widerspricht und umgekehrt, weil sonst im Protokoll versteht man gar nichts im Endeffekt, weil was nicht geschrieben ist, das ist als ob es nicht da wäre. Wenn man sich da überschneidet, dann ist halt das Problem, dass am Ende oft Sachen fehlen.

Pubblico Ministero

P.M. - Okay, bitte.

TESTE RIENZNER - Ich kann nur sagen. Ich hole mir immer die Bestätigung beim Sekretär, ist das Geld vorhanden, ist der Beschluss in Ordnung, wie ich vorgehe, ist das in Ordnung.

P.M. - Okay.

TESTE RIENZNER - Das ist mein Ablauf. Wenn er zu mir sagt: "Es ist kein Geld. Es ist der Ablauf nicht in Ordnung, weil wir den Beschluss nicht machen rechtlich", er ist mein Rechtsberater und dann gehe ich nicht auf Ausschlussitzung oder ich hole mir ein Gutachten von anderweitig, wenn ich beim Sekretär ein anderes Problem hätte oder so, aber die normale Tätig..., man geht zum Sekretär und fragt: "Ist das in Ordnung, Ja oder Nein".

Wenn der Sekretär "Nein" sagt, gehe ich nicht in
Ausschlusssitzung mit diesem Beschluss.

P.M. - Okay. Und Sie ha...

Giudice

GIUDICE - Darf ich kurz? Dann beantragen Sie nicht, dass er
auf die Tagesordnung kommt?

TESTE RIENZNER - Nein.

GIUDICE - So ist das zu verstehen?

TESTE RIENZNER - Jawohl.

Pubblico Ministero

P.M. - Und in diesem Fall, Sie haben etwas den Sekretär
gefragt?

TESTE RIENZNER - Diese Beschlüsse zum Beispiel, was meinen,
mich anbelangt zum Beispiel Aicher, da sind wir zum
Sekretär gegangen, da haben wir einen Gehsteig geplant
und die öffentliche Beleuchtung gemacht.

Da bin ich ausdrücklich zum Sekretär gegangen, das kann ich
wiederholen, ausdrücklich und habe ihn gefragt: "Ist das
so? Geht das in Ordnung?" und ausdrücklich sagte er zu
mir: "Ja, es geht in Ordnung".

P.M. - Ausdrücklich mündlich oder schriftlich?

TESTE RIENZNER - Mündlich, mündlich. Ich kann nicht schriftlich jedes Mal fragen oder schriftlich, mündlich.

P.M. - Okay. Und dann, also war in der Sitzung ist alls in Ordnung, was diese Beschlüsse anbelangt?

TESTE RIENZNER - Bei der Sitzung ist wie bei der Routine immer, wenn nichts gesagt wird, wird weitergearbeitet auf den nächsten Beschluss, so, weil ich schaue den Beschluss ja schon davor an.

Für mich als Ausschlussmitglied, ich schaue das davor an, ist der Beschluss... Ich gehe ja hin und frage: "Geht das in Ordnung?", "Ja", und danach geht man in die Sitzung und sagt: "Okay, das passt und das geht in Ordnung".

P.M. - Und der Sekre...

Giudice

GIUDICE - Man sagt, was heißt "man sagt"?

TESTE RIENZNER - Ja, er sagt mir, in der Sitzung bespricht man, liest man vor den Beschluss laut Artikel mit den Bestimmungen, mit den Kapiteln usw., man muss ja ein Kapitel vorsehen, wo das Geld ist, und das liest der Sekretär vor und dann sagt man: "Ja, alle einstimmig dafür?", "Ja", "Okay".

Pubblico Ministero

P.M. - Und als Unterlagen, was hatten Sie und die anderen Mitglieder, was hatten Sie an Unterlagen bei dieser Sitzung?

TESTE RIENZNER - Bei der Sitzung habe ich nur die Protokolle, praktisch die Beschlüsse laut Artikel mit den Kapiteln, jedes Geld hat ein Kapitel, laut diesen haben wir das beschlossen und das steht praktisch.

P.M. - Ja.

TESTE RIENZNER - Aber da steht nicht positiv oder negativ. Das hat der Sekretär bei seiner Mappe. Das habe nicht ich.

P.M. - Und Sie haben nicht in dieser Mappe nachgeschaut?

TESTE RIENZNER - Nein, das ist auch nicht meine Aufgabe. Der Sekretär ist mein Rechtsberater und so verlasse ich mich auch auf den Rechtsberater.

P.M. - Und während dieser Sitzung haben Sie einige..., ist nur eine Frage, haben Sie einige Gutachten gesehen, schriftliche Gutachten bezüglich dieser...?

TESTE RIENZNER - Bei der Sitzung?

P.M. - Ja, dieser Beschlüsse.

TESTE RIENZNER - Nein.

P.M. - Nein, und dann, was ist dann passiert?

TESTE RIENZNER - Ja, mit den Vorbehalten, was wir gemacht haben als Gemeinde, weil es war ein Disziplinarverfahren, dann ist uns aufgefallen, dass die negative...

Giudice

GIUDICE - Disziplinarverfahren gegen wen?

TESTE RIENZNER - Gegen den Sekretär.

Pubblico Ministero

P.M. - Und wann, erinnern Sie sich?

TESTE RIENZNER - Nein.

P.M. - Ungefähr?

TESTE RIENZNER - Nein, ich weiß nicht genau.

P.M. - Bitte.

TESTE RIENZNER - Nein, ich weiß nicht genau das Datum, kann ich nicht sagen.

P.M. - Und Sie haben die negativen Gutachten gesehen?

TESTE RIENZNER - Die er ausgestellt hat?

P.M. - Ja.

TESTE RIENZNER - Nein. Wie soll ich das gesehen haben?

P.M. - Nein, später meine ich, nach der Sitzung. Also wissen Sie den Anklagesatz, also am Anfang der Gemeindesekretär hat ein positives Gutachten erlassen und später, ein paar Monate später dieses Gutachten war nicht mehr positiv, sondern negativ.

TESTE RIENZNER - Genau.

P.M. - Haben Sie die schriftlichen negativen Gutachten persönlich gesehen?

TESTE RIENZNER - Bei der Sitzung oder wie?

P.M. - Nein, nicht bei der Sitzung. Später.

TESTE RIENZNER - Nein, wir sind informiert worden, dass die Gutachten negativ sind. Ich gehe nicht...

P.M. - Von wem, von wem informiert?

TESTE RIENZNER - Vom Bürgermeister.

P.M. - Und in einer Sitzung oder der Bürgermeister hat...?

TESTE RIENZNER - Ja, während einer Sitzung...

P.M. - Ja, können Sie uns beschreiben, wer war anwesend, was für eine Sitzung war?

TESTE RIENZNER - Die Sitzung weiß ich nicht genau jetzt wieder, weil es zuviel Zeit war. Wir hatten ja ein Verfahren mit einem Sekretär und dort wurden wir in Kenntnis gesetzt von unserer Frau, jetzt weiß ich nicht

mehr wie sie heißt, die Frau... Jetzt weiß ich nicht mehr.

P.M. - Ja, aber sie...

TESTE RIENZNER - Auf jeden Fall hat sie uns in Kenntnis gesetzt, dass der Beschluss ausgetauscht worden ist.

Giudice

GIUDICE - Welche Frau war das da jetzt? Vielleicht können Sie sich erinnern?

TESTE RIENZNER - Die, die, die, was...

Pubblico Ministero

P.M. - Die Sekretärin?

TESTE RIENZNER - Ja.

P.M. - Eine Beamtin...?

TESTE RIENZNER - Ja.

P.M. - Von der Gemeinde.

Giudice

GIUDICE - War sie italienischsprachig oder deutschsprachig?
War sie italienischer Muttersprache oder deutscher Muttersprache?

TESTE RIENZNER - Das weiß ich jetzt nicht mehr genau.

GIUDICE - Ungefähr, damit Sie draufkommen, wer das war?

TESTE RIENZNER - Nein, das weiß ich nicht.

GIUDICE - Die Frau Salcher?

TESTE RIENZNER - Die Salcher, ja, jetzt... Ja, kann sein. Kann ich nicht bestätigen, nein.

GIUDICE - Perfekt.

Pubblico Ministero

P.M. - Und diese Frau, diese Dame hat praktisch dem Bürgermeister gesagt, dass es Probleme...?

TESTE RIENZNER - Der Bürgermeister teilte uns mit bei der Ausschlusssitzung, dass die Gutachten ausgetauscht worden sind.

P.M. - Und Sie haben die ausgetauschte Gutachten persönlich gesehen? Das ist meine Frage. Bei dieser Sitzung?

TESTE RIENZNER - Ja.

P.M. - Und diese ausgetauschten Gutachten waren unterschrieben vom Gemeindesekretär?

TESTE RIENZNER - Ja.

Giudice

GIUDICE - Das heißt, die ursprünglichen...

TESTE RIENZNER - Die Positiven.

Pubblico Ministero

P.M. - Nein, nicht die Ursprünglichen.

TESTE RIENZNER - Die Positiven oder die Negativen?

P.M. - Ja, können Sie bitte mir erklären, also dem Gericht erklären, was bei dieser Sitzung, also praktisch der Bürgermeister hat gesagt, hat der Ihnen mitgeteilt und den anderen Mitgliedern mitgeteilt, also die Gutachten sind ausgetauscht worden und was haben Sie bei dieser Sammlung, bei diesem Treffen persönlich gesehen?

TESTE RIENZNER - Also wie gesagt, noch einmal, er zeigte uns die Beschlüsse, die positiv waren.

Giudice

GIUDICE - Wer er?

TESTE RIENZNER - Der Bürgermeister zeigte uns die Beschlüsse, die positiv waren.

GIUDICE - Die positiven Gutachten des Gemeinde...?

TESTE RIENZNER - Die positiven Gutachten.

Pubblico Ministero

P.M. - Unterschrieben?

TESTE RIENZNER - Unterschrieben.

P.M. - Sie sind hundertprozentig sicher, dass die positiven Gutachten vom Gemeindesekretär unterschrieben worden waren?

TESTE RIENZNER - Ja, die Kopie habe ich.

P.M. - Okay. Und die Negativen?

TESTE RIENZNER - Die Negativen waren nur ausgestrichen danach.

P.M. - Also, es gab andere Zettel mit ausgestrichen, was?

TESTE RIENZNER - Ausgestrichenen negativen Gutachten. Zuerst positiv und dann negativ.

Giudice

GIUDICE - Das heißt, ist dann negativ gestanden oder einfach nur positiv darüberschrieben?

Pubblico Ministero

Ja.

TESTE RIENZNER - Nein, einmal steht positiv und einmal steht negativ.

Pubblico minsitero

P.M. - Ja, aber das heißt, einmal steht positiv ohne Ausstreichung, also ohne gestrichen zu werden...?

TESTE RIENZNER - Genau.

P.M. - Und auf das andere Gutachten?

TESTE RIENZNER - Ist negativ.

P.M. - Ist negativ. Das heißt, das positive Gutachten ist auch gestrichen?

TESTE RIENZNER - Nein, nein halt...

Giudice

Vielleicht einmal, wenn Sie das ihm zeigen, dann kann er sagen, welche das sind.

TESTE RIENZNER - Einmal ist es positiv und einmal ist es negativ.

Giudice

GIUDICE - Frau Staatsanwältin, ich habe sie alle hier, glaube ich.

Kommen Sie einmal zu mir. Das sind praktisch die Vorlagen der Zivilpartei, die wir jetzt da haben, und die fangen an praktisch mit Nr. 1 sind fünf Beschlüsse hinterlegt, dann unter Nr. 2 sind fünf Beschlüsse und unter Nr. 3 sind fünf Beschlüsse hinterlegt, immer mit den Gutachten, ohne ihm zu zeigen, was was ist.

Also die Gutachten, die Sie gesehen haben, haben die so ausgeschaut wie auf der Seite 99 des Hauptverfahrens?

Sie müssen das Mikrofon nehmen.

TESTE RIENZNER - Ja, die...

GIUDICE - Oder haben Sie dieses Gutachten schon einmal gesehen, Nr. 99, so wie es hier liegt?

TESTE RIENZNER - Positive..., ähm..., Gutachten sieht man ja viele, aber jetzt da genau, kann ich nicht genau bestätigen, ob das genau mit dem Strich so war oder den Strich so. Ich weiß nur, dass es positiv war und danach war es negativ.

Pubblico Ministero

P.M. - Das ist positiv, oder?

TESTE RIENZNER - Das ist positives Gutachten.

P.M. - Ja, auch mit... Für Sie praktisch dieses Gutachten ist ein positives Gutachten oder ein negatives Gutachten,

weil da ist positives Gutachten und ein fachliches Gutachten, aber ist gestrichen worden. Der Sinn von diesem Gutachten, weil ich bin...

Giudice

GIUDICE - Aber die Frage müsste eigentlich anders sein. Die Frage müsste so lauten, wenn er sagt: "Er hat negative und positive Gutachten gesehen" und welches jetzt diese positiven und negativen Gutachten sind, die er gesehen hat.

Pubblico ministero

Ja, aber ich muss zuerst fragen...

Giudice

GIUDICE - Oder ist direkt schon gestanden, so wie hier zum Beispiel, negatives Gutachten, das ausdrücklich gestanden ist. Das wäre das Blatt Nr. 111 bei den negativen Gutachten, die Ihnen gezeigt worden sind?

TESTE RIENZNER - Also für mich ist das ein negatives Gutachten.

GIUDICE - Nein, nicht was Sie...

TESTE RIENZNER - So habe ich es interpretiert. Das ist meine Interpretation. Für mich ist das ein positives Gutachten und das ist ein...

GIUDICE - Aber was haben Sie gesehen, was ist Ihnen gezeigt worden, wie wir davor gesagt haben? Dieses, wo oben steht "negatives Gutachten Nr. 111" oder wo oben gestanden ist "positives Gutachten" und "positives Gutachten durchgestrichen", wenn Sie von diesen negativen Gutachten sprechen, die Ihnen anscheinend gezeigt worden sind?

Das ist die Frage. Wie man es dann interpretiert, das müssen wir dann am Ende schauen. Wenn Sie es wissen. Wenn Sie es nicht mehr wissen, dann wissen Sie es nicht.

TESTE RIENZNER - Nein, kann ich nicht sagen, weil für mich ist das ein Positives und für mich...

GIUDICE - Das wäre das...?

TESTE RIENZNER - Für mich ist das positiv.

GIUDICE - Das ist das auf der Seite 108, wo positives Gutachten durchgestrichen ist, ist für Sie positiv und wo oben "negativ"...?

TESTE RIENZNER - negativ, ist für mich negativ.

GIUDICE - Das wäre Nr. 111. In Ordnung.

Pubblico Ministero

P.M. - Und wenn zum Beispiel, normalerweise kann passieren, dass während einer Sitzung, wenn der Gemeindesekretär ein negatives Gutachten erlässt..., also praktisch was passiert mit dem Beschluss in der Sitzung, wenn der Gemeindesekretär damit nicht einverstanden ist, was natürlich das Gutachten anbelangt?

TESTE RIENZNER - Wenn der Sekretär ein negatives Gutachten gibt, dann haben wir extern nachgefragt, ob der Beschluss, den wir so wollen, als Ausschussmitglieder in Ordnung geht und uns ein Gutachten geholt und dann haben wir es trotzdem, auch wenn der Sekretär nicht einverstanden war, positiv bewertet, mit einem Gutachten externer Personen, die da zuständig sind.

P.M. - Ja, aber das passierte in derselben Sitzung? Nein?

TESTE RIENZNER - Nein, vertagen und dann noch...

P.M. - Also, was?

TESTE RIENZNER - Also zuerst, wenn der Sekretär Negatives gibt, dann vertagt man es, man holt die Gutachten ein und danach geht man noch einmal zur Sitzung und laut diesem Gutachten beschließt man einen positiven Beschluss.

P.M. - Das ist normalerweise?

TESTE RIENZNER - So sind wir vorgegangen.

P.M. - Und ist immer so passiert?

TESTE RIENZNER - Ja. Wir hatten, was ich weiß in meiner
Amtszeit hatten wir...

P.M. - Seit wann sind Sie?

TESTE RIENZNER - November.

P.M. - November von?

TESTE RIENZNER - 2007.

P.M. - Bis heute?

TESTE RIENZNER - Bis jetzt.

P.M. - Okay, keine weiteren Fragen.

Giudice

Zivilpartei?

Esame Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Können Sie uns bitte noch einmal kurz
zusammenfassen, damit wir es auf den Punkt bringen, wie
die Vorgangsweise ist bei der Beschlussfassung im
Gemeinderat?

TESTE RIENZNER - Ausschuss?

Giudice

Der Gemeindeausschuss.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Gemeindeausschuss, Entschuldigung.

TESTE RIENZNER - Gemeindeausschuss, also noch einmal... Ich wiederhole, die normale Tätigkeit geht man zum Sekretär, sagt man: "Man hat ein Bedürfnis diesen Beschluss zu machen laut Artikel mit Kapitel, was man vorgesehen hat". Damit ein Geld vorhanden ist, muss man ein Kapitel vorsehen, geht man zum Sekretär, spricht das ab. Der Sekretär gibt mir das okay...

Giudice

GIUDICE - Mündlich.

TESTE RIENZNER - Okay, ja, mündlich. Dann beantrage ich beim Sekretarait oder beim Sekretär, dass er soll mir den Beschluss auf der nächsten Sitzung vorbereiten und dann gehe ich zur Ausschlusssitzung, wird nur mehr vorgelesen und dann bespricht man das noch mit den Ausschussmitgliedern und dann tut man das positiv abstimmen, wenn die Mehrheit dafür ist.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Okay.

TESTE RIENZNER - Von den Ausschussmitgliedern.

AVV. POMELLA - Also das bedeutet, wenn ein positives Gutachten bereits vorher vom Sekretär eingeholt wird bzw. der Sekretär ein positives Gutachten abgibt, dann sagt er..., also gibt er keine Stellungnahme mehr ab in der Sitzung des Gemeindefausschusses?

TESTE RIENZNER - Nein, im Normalfall nicht.

AVV. POMELLA - Und dann wird beschlossen. Wenn jetzt ein negatives Gutachten des Gemeindefsekretärs vorliegt, wie wir dann vorgegangen?

TESTE RIENZNER - Also wenn es negativ ist, dann tut man es vertagen, man informiert sich noch einmal rechtlich, ob das in Ordnung ist und dann geht man noch einmal zur Sitzung und beschließt das dann in einen zweiten Moment als positiv, wenn man das rechtliche Gutachten hat, dass man dies kann vor Sitzung auch vertreten.

AVV. POMELLA - Hm. Und wenn Sie bereits vor der Sitzung ein negatives Gut..., ein mündliches Gutachten erhalten, kommt es dann nicht immer auf die Tagesordnung oder trotzdem auf die Tagesordnung?

TESTE RIENZNER - Nein, im Normalfall nicht, weil der Sekretär legt die Punkte fest und er sagt: "Nein, das geht nicht,

weil das und das ist“, dann muss man schauen. Im Normalfall ist es nicht, weil...

AVV. POMELLA - Wenn er sagt: "Nein, das geht nicht", das bedeutet, es ist ein negatives...?

TESTE RIENZNER - Ein negatives Gutachten, nicht rechtlich in Ordnung.

AVV. POMELLA - Gut. Dann kommen wir jetzt zu der Sitzung vom 5. Juni 2008. In der Sitzung vom 5. Juni 2008 wurde in Bezug auf die Beschlüsse Nr. 281, Nr. 285, Nr. 286, Nr. 290 und Nr. 291 abgestimmt.

Können Sie das bestätigen? Soll ich Ihnen den Inhalt sagen, um welche Beschlüsse es geht?

TESTE RIENZNER - Bitte, ja.

AVV. POMELLA - Also Nr. 281 "Verwirklichung der öffentlichen Beleuchtung entlang des Rad- und Gehweges in Aicha".

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. POMELLA - Nr. 285 "Erweiterungszone St. Sebastian in Aicha - primäre Erschließung, Genehmigung und Liquidierung der Rechnungen des Technikers für die Ausarbeitung des Erschließungsprojektes mit Bauleitung und Abrechnung".

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. POMELLA - Nr. 286 "Beauftragung Der Firma PRAGMA NATUR KG mit der Lieferung von Schülertischen und Stühlen für die Grundschule Raas".

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. POMELLA - Nr. 290 "Kenntnisnahme des Lageplanes des Hotels PLOSEBLICK in Natz für die Verfügbarkeit der vorgeschriebenen und notwendigen Parkplätze - Abänderung des eigenen Beschlusses".

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. POMELLA - Nr. 291 "Rückwirkende Neufestlegung der Gebühren für das Personal der Landesverwaltung für das Mittagessen an den Landeskindergärten in der Gemeinde Natz - Schabs für das Schuljahr 2007/2008".

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. POMELLA - Hat der Gemeindegastwirt in Bezug auf diese Beschlüsse in der Sitzung vom 5. Juni 2008 ein negatives Gutachten abgegeben?

Giudice

In welcher Form?

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Ein negatives Gutachten in der Sitzung, ein mündliches negatives Gutachten in der Sitzung abgegeben?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. POMELLA - Hat der Gemeindegeschäftsführer die Gemeindeausschussmitglieder informiert, ob er ein positives oder negatives Gut..., informiert, ob er ein negatives Gutachten abgegeben hat bzw. hätte?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. POMELLA - Hat er ein positives Gutachten abgegeben?

TESTE RIENZNER - Wenn ich nichts höre, dann ist für mich es positiv.

AVV. POMELLA - Also hat der Gemeindeausschuss beschlossen?

TESTE RIENZNER - Positiv.

AVV. POMELLA - Danke.

Controesame Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Wenn zum Beispiel das Geld auf Kapitel liegt, die vorhanden waren, wie hat man da vorgegangen?

TESTE RIENZNER - Wenn das Geld nicht vorhanden ist auf diesem Kapitel, dann kann ich keine Beauftragung machen oder ich gehe zum Buchhalter oder zum Sekretär und frage noch einmal nach: "Wo ist eine Verfügbarkeit für das Geld, anderweitig".

AVV. CORAN - Aber wenn der Sekretär oder der Buchhalter gesagt hat: "Es gibt kein Geld oder nicht ausreichend Geld auf diesem Kapitel", was haben Sie dann beschlossen?

TESTE RIENZNER - Dann gehe ich nicht zur Sitzung.

AVV. CORAN - Während der Sitzung?

TESTE RIENZNER - Nein, dann tut man vertagen, wenn keine Verfügbarkeit ist.

AVV. CORAN - Aha.

TESTE RIENZNER - Und der Sekretär logischerweise mir das mitgeteilt.

AVV. CORAN - Hm. Erinnern Sie sich an eine Sitzung vom 2. Februar 2009 "Vergabe der Zimmerer- und Spenglerarbeiten für Tennisplätze und weiteren - Sportzone Lauben Natz"?

TESTE RIENZNER - *(Schüttelt mit dem Kopf)*.

AVV. CORAN - Kann ich das Ihnen vorzeigen?

TESTE RIENZNER - Ja.

Giudice

GIUDICE - Aus dem Gedächtnis heraus?

TESTE RIENZNER - Nein.

GIUDICE - Erinnern Sie sich nicht?

TESTE RIENZNER - Nein. Man macht alle Wochen 20...

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Okay, kein Problem.

TESTE RIENZNER - 20 Beschlüsse, alle Wochen 20 Beschlüsse, ich weiß nicht jeden auswendig.

AVV. CORAN - Ich verstehe. Ja, voll verständlich, kein Problem.

Waren Sie bei dieser Sitzung dabei?

TESTE RIENZNER - Ja, das weiß ich heute nicht mehr.

AVV. CORAN - Auf dem Protokoll...

TESTE RIENZNER - Auf dem Protokoll, hier steht nicht anwesend oder abwesend.

AVV. CORAN - Nein?

TESTE RIENZNER - Hier? Da steht nichts, oder?

AVV. CORAN - Da steht nicht abwesend?

TESTE RIENZNER - Also, nein.

AVV. CORAN - Also wer nicht abwesend ist, ist anwesend.

Giudice

Da steht gar nichts.

TESTE RIENZNER - Anwesend, ja.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Behalten Sie das noch, Entschuldigung.

TESTE RIENZNER - Ah so.

AVV. CORAN - Wie wurde da abgestimmt?

TESTE RIENZNER - Positiv, denke ich.

AVV. CORAN - Von wem?

TESTE RIENZNER - Von allen.

AVV. CORAN - Von allen?

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. CORAN - Erinnern Sie sich noch wie das Gutachten, das buchhalterische Gutachten war?

TESTE RIENZNER - Nein, das weiß ich nicht.

AVV. CORAN - Kann ich das Ihnen vorzeigen? Sie sehen, dass das buchhalterische Gutachten negativ ist mit der Begründung "es sei keine Deckung". Stimmt das?

TESTE RIENZNER - Das steht, ja.

AVV. CORAN - Ja, also wieso haben Sie positiv abgestimmt, obwohl kein Geld vorhanden war?

TESTE RIENZNER - Also ich kann nur wiederholen, wenn für mich der Sekretär Netgatives gesagt hat, dann habe ich auch nicht dafür gestimmt.

AVV. CORAN - Da steht "negatives Gutachten".

TESTE RIENZNER - Das sehe ich heute zum ersten Mal.

AVV. CORAN - Hm?

TESTE RIENZNER - Dieses Gutachten, dieses negative Gutachten, das sehe ich heute zum ersten Mal.

AVV. CORAN - Aha. Auch während der Sitzung...?

TESTE RIENZNER - Die Gutachten während der Sitzung sehe ich nie vom Sekretär.

AVV. CORAN - Aha. Und bei der Sitzung hat der Sekretär etwas gesagt?

TESTE RIENZNER - Nein, dass ich wüsste nicht.

AVV. CORAN - Wer war der Sekretär?

TESTE RIENZNER - Da muss ich schauen, Heinrich Holzmann.

AVV. CORAN - Aha. Also nicht der heutige Angeklagte?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. CORAN - Aha. Also, hätte auch dieser Sekretär Ihnen verschwiegen, dass kein Geld vorhanden war?

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. CORAN - Hm. Erinnern sie sich an eine Sitzung vom...

Giudice

Die Dokumente müssen Sie jetzt aber schon vorlegen.

Difesa, avv. Coran

Ich glaube, ich habe sie schon hinterlegt.

Giudice

Und welche Nummer wäre das dann?

Difesa, avv. Coran

Die Nr. 153/2009.

Giudice

Das wäre dann Ihr Dokument Nr. 11.

Difesa, avv. Coran

Ja, muss ich nachschauen.

Giudice

Nein, das passt schon.

Difesa, avv. Coran

Ah, okay, danke.

Giudice

Aber nur, dass man weiß, was ihm gezeigt wurde.

Difesa, avv. Coran

Klar.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Dann haben wir... Erinnern Sie sich an den Beschluss Nr. 275/2009 vom 28. Mai 2009 "Verkürztes Enteignungsverfahren zum Erwerb G.p. in Aicha - Eigentum von Reichegger Hermann"?

TESTE RIENZNER - Den Beschluss nicht, aber ich kann noch schauen.

AVV. CORAN - Hm. Ja, bitte.

TESTE RIENZNER - Reichegger Hermann... Ja.

AVV. CORAN - Waren Sie bei dieser Sitzung anwesend?

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. CORAN - Wie wurde abgestimmt?

TESTE RIENZNER - Positiv.

AVV. CORAN - Was hat der Gemeindesekretär bzw. welches das buchhalterische Gutachten war?

TESTE RIENZNER - Was ich weiß, positiv.

AVV. CORAN - Positiv. Kann ich Ihnen das zeigen?

TESTE RIENZNER - Das ist mit der Hand geschrieben, deswegen kann ich nicht...

AVV. CORAN - Also, es gibt ein negatives Gutachten?

TESTE RIENZNER - Ja, heute zum ersten Mal gesehen.

AVV. CORAN - Zum ersten Mal gesehen, aha. Wer war der Gemeindesekretär?

TESTE RIENZNER - Heinrich Holzmann.

AVV. CORAN - Aha. Also auch bei dieser Gelegenheit hätte dieser Sekretär Ihnen verschwiegen, dass kein Geld vorhanden war? So ist es?

TESTE RIENZNER - Hm.

Giudice

Vielleicht, wenn man ein bisschen konkretere Fragen stellt zu der ganzen Sache.

Società Cooperativa ATHENA

Difesa, avv. Cran

Ja, ja, ich glaube, das sind schon konkrete Fragen.

Giudice

Jetzt haben wir zwei gehabt.

Difesa, avv. Coran

Der Zeuge hat vor fünf Minuten genau das Gegenteil gesagt. Das ist für mich schon sehr wichtig.

TESTE RIENZNER - Nein, nein, das kann ich nicht bestätigen.

Difesa, avv. Coran

Wir haben ja ein Protokoll. Auch wie das letzte Mal, kein Problem wie mit der Nadia Rossi, Protokoll, dann wird mir dann am Ende Recht geben.

Giudice

Dann, andere Fragen?

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Entschuldigung, ist das nicht die Nadia Rossi, die Angestellte, die Ihnen gesagt hat, dass negative Gutachten in einigen Beschlüssen dann vorhanden waren?

Giudice

In Bezug auf die es hier geht?

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - In Bezug auf die vom 5. Juni 2008?

TESTE RIENZNER - Nein, für mich war es Salcher Ingrid, was mir mitgeteilt hat... Zuerst war es der Bürgermeister und danach, wie gesagt, ich habe gesagt: "Der Bürgermeister teilte uns das mit, dass die negativen Gutachten jetzt da sind".

AVV. CORAN - Hm. Was jetzt das Hotel Ploseblick betrifft, Sie erinnern sich daran, dass der Gemeindevausschuss schon vor einigen Wochen einen Beschluss dann abgestimmt hatte?

Giudice

Einige Wochen vorher meinen Sie?

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Ja, vorher, vor dem 5. Juni.

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. CORAN - Und wissen Sie, welches die Stellungnahme des Gemeindesekretärs war?

TESTE RIENZNER - Negativ.

AVV. CORAN - Negativ?

TESTE RIENZNER - Denke ich, ja.

AVV. CORAN - Und wieso war die negativ?

TESTE RIENZNER - Ich..., weil die Parkplätze nicht ganz vorhanden waren oder so etwas Technisches, das Bauamt muss bestätigen.

AVV. CORAN - Hm. Also, ich habe hier jetzt den Beschluss Nr. 269 vom 22. Mai und da steht: "Der Gemeindesekretär weist darauf hin, dass im gegenständlichen Fall Art. 123 Anwendung finden muss, weil die Verwirklichung, der im Lageplan vorgesehenen Parkplätze in Frage gestellt werden muss".

TESTE RIENZNER - Hm.

AVV. CORAN - Also das ist, was Sie jetzt genau gesagt haben, und dann Sie haben beschlossen, Sie und die Anderen, denn das war natürlich einstimmig: "Das Gemeindebauamt wird über die Verwirklichung der vorgenannten Parkflächen wachen".

TESTE RIENZNER - Hm.

AVV. CORAN - Wieso musste dieser Beschluss widerrufen werden oder abgeändert werden?

TESTE RIENZNER - Pfff... Abgeändert im Nachhinein?

AVV. CORAN - Am 5. Juni. Am 5. Juni haben Sie dann diesen Beschluss ersetzt.

TESTE RIENZNER - Um die in Ordnung zu bringen, die Parklätze.

AVV. CORAN - Was heißt, in Ordnung zu bringen?

TESTE RIENZNER - Weil es vom Bauamt nicht ganz in Ordnung war, technisch. Ich weiß nicht genau, ich bin kein Techniker.

Giudice

GIUDICE - Können Sie sich daran erinnern oder glauben Sie sich das erinnern zu können?

TESTE RIENZNER - Nein, so wurde mir mitgeteilt.

GIUDICE - Von wem?

TESTE RIENZNER - Seitens der Zuständigen, vom Bauamt.

GIUDICE - Von der Frau Rossi Nadia?

TESTE RIENZNER - Es waren mehrere Bauämter, deswegen weiß ich jetzt nicht genau, wer es gewesen ist.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Also praktisch am 5. Juni, dann haben Sie beschlossen einfach diesen Lageplan zur Kenntnis zu nehmen und dass der Beschluss vom 22. Mai ersetzt wird und wird auch nicht mehr das Bauamt beauftragt zu kontrollieren, ob die Parkplätze vorhanden sind?

TESTE RIENZNER - Ja, weil dort wurden...

AVV. CORAN - Wieso, wieso haben Sie...?

TESTE RIENZNER - Vom Bauassessor wurde uns mitgeteilt, dass sie das kontrolliert haben und alles in Ordnung geht.

AVV. CORAN - Ah, aber da steht nichts im Beschluss.

TESTE RIENZNER - Aber bei der Ausschusssitzung wurde mir das mitgeteilt.

AVV. CORAN - Aha. Und der Gemeindegeschäftsführer war noch immer der Meinung, dass die Parkplätze nicht vorhanden sind?

TESTE RIENZNER - Das weiß ich nicht mehr, ob er das mitteilte oder nicht.

AVV. CORAN - Also vor drei Wochen war er nicht einverstanden. Er hat gesagt: "Von mir aus die Parkplätze sind nicht realisierbar"?

TESTE RIENZNER - Stimmt.

AVV. CORAN - Ja, hat er diese Meinung geändert?

TESTE RIENZNER - Das weiß ich nicht.

AVV. CORAN - Das wissen Sie nicht?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. CORAN - Also er hat nicht gesagt, dass er seine Meinung geändert hat?

TESTE RIENZNER - Nein, das weiß ich nicht mehr.

AVV. CORAN - Also Sie wissen, er hat nicht gesagt: "Ich habe meine Meinung geändert. Plötzlich sind diese Parkplätze realisierbar"?

TESTE RIENZNER - Mir wurde mitgeteilt vom Bauassessor, dass sie das kontrolliert haben und dass das in Ordnung geht.

AVV. CORAN - Ja. Aber vom Gemeindesekretär haben Sie nichts gehört?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. CORAN - Und Sie haben sich da enthalten?

TESTE RIENZNER - Das erste Mal?

AVV. CORAN - Das zweite Mal.

TESTE RIENZNER - Das zweite Mal?

AVV. CORAN - Ja.

TESTE RIENZNER - Ja, weil die Sache nicht ganz klar war.

AVV. CORAN - Aha. Was war nicht klar?

TESTE RIENZNER - Ja, bautechnisch. Ich bin nicht Bautechniker, deswegen kann ich nicht immer das..., wenn es nicht ganz

in Ordnung ist, dann kann ich das nicht beurteilen und so habe ich mich der Stimme enthalten.

AVV. CORAN - Also Sie haben sich enthalten, weil Sie gemeint haben, es war nicht alles in Ordnung?

TESTE RIENZNER - Ja, weil es für mich technisch, für mich als Laje könnte es sein, das passt oder auch nicht, und dadurch habe ich die Stimme enthalten.

AVV. CORAN - Hm. Ah so. Aber immer über diese Sache von den Parkplätzen, denn der Beschluss betrifft diese Parkplätze?

TESTE RIENZNER - Über die Parkplätze, ja.

AVV. CORAN - Ja, das war für Sie nicht klar. Immer am 22. Mai mit dem Beschluss Nr. 271/2008...

Giudice

Wie viel? Zwei, drei?

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Nr. 271/2008, unser Dokument Nr. 8 "Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Dorfplatzes in Aicha". Da gibt es ein negatives Gutachten vom Gemeindesekretär mit der Begründung "weil bei solchen Aufträgen Vergleichsangebote vorliegen sollten"?

TESTE RIENZNER - Hm.

AVV. CORAN - Soll ich das Ihnen vorlegen?

TESTE RIENZNER - Negatives Gutachten?

AVV. CORAN - Ja.

TESTE RIENZNER - Man siehe und staune.

AVV. CORAN - Weiß nicht, Sie waren bei der Sitzung.

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. CORAN - Erinnern Sie sich?

TESTE RIENZNER - Nein, ich kann nur sagen, ich weiß nichts von diesem negativen Gutachten.

AVV. CORAN - Ah. Auch in diesem Fall haben Sie vom negativen Gutachten nie etwas gewusst?

TESTE RIENZNER - Nein, weil ich immer noch der Meinung bin, ich kläre immer mit dem Sekretär diese Vorgänge ab, klar und deutlich, und wenn ein negatives Gutachten mir abgegeben wird, gehe ich sicher nicht zur Sitzung. Überhaupt solche, wo ich von der Fraktion Aicha bin und nicht lange im Amt war, und so als Sicherheit noch einmal immer zum Sekretär ging, um Rücksprache zu halten. Deswegen wundern mich solche Beschlüsse.

AVV. CORAN - Hm. Also am...

TESTE RIENZNER - Negative, logischerweise.

AVV. CORAN - Am 3. Juli 2008 wurde ein Beschluss abgestimmt Nr. 336, unser Dokument Nr. 9 "Über Gewährung und Zuerkennung einer flexiblen Arbeitszeit an die Bedienstete Nadia Rossi".

Erinnern Sie sich, dass die Nadia Rossi dieses Recht dann bekommen hat?

TESTE RIENZNER - Nicht genau.

AVV. CORAN - Nicht genau?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. CORAN - Die Nadia Rossi kennen Sie schon?

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. CORAN - Wo arbeitet sie?

TESTE RIENZNER - Jetzt? In der Bezirksgem...

AVV. CORAN - Damals.

TESTE RIENZNER - In der Gemeinde Natz - Schabs.

AVV. CORAN - Aha. Und sie war auch Gemeindesekretärin?

TESTE RIENZNER - Zu dieser Zeit?

AVV. CORAN - Nein, vorher.

TESTE RIENZNER - Ja, kurze Zeit, aber da war ich nicht einmal im Amt, wenn es mich nicht ganz täuscht.

AVV. CORAN - Ja, gut. Also erinnern Sie sich noch daran?

TESTE RIENZNER - Ja, kann sein, nicht genau, nicht genau.

AVV. CORAN - Nicht genau. Und Sie wissen, dass der Gemeinsekretär ein negatives Gutachten...?

TESTE RIENZNER - Nein, nein. Wie gesagt, ich wiederhole noch einmal meine Meinung, der Sekretär teilt uns mit - positiv oder negativ.

AVV. CORAN - Also Sie haben nicht gewusst, dass die Nadia Rossi auf den Gemeinsekretär wütend war, weil er ein negatives Gutachten bei dieser Sitzung dann abgelegt hatte?

TESTE RIENZNER - Ich habe im Nachhinein vielleicht erfahren, dass er ein negatives Gutachten abgegeben hat, aber nicht davor.

AVV. CORAN - Ja, und was haben Sie unternommen?

TESTE RIENZNER - Im Nachhinein?

AVV. CORAN - Ja.

TESTE RIENZNER - Nach dem negativen Gutachten?

AVV. CORAN - Ja.

TESTE RIENZNER - Da war es schon zu spät. Da haben wir ja schon das positiv gemacht.

AVV. CORAN - Ja, und? Also Sie sagen: "Ich habe erst danach erfahren"...?

TESTE RIENZNER - Von der Person.

AVV. CORAN - Von der Person. Welche Person?

TESTE RIENZNER - Nadia Rossi.

AVV. CORAN - Von der Nadia Rossi, dass der Gemeindesekretär ein negatives Gutachten abgelegt hatte, von dem Sie keine Information hatten?

TESTE RIENZNER - Hm.

AVV. CORAN - Also, was hatte bei der Sitzung der Gemeindesekretär gesagt?

TESTE RIENZNER - Der Sekretär hat mir nichts gesagt.

AVV. CORAN - Nichts gesagt?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. CORAN - Und haben Sie ihn gefragt?

TESTE RIENZNER - Nein, das ist nicht meine Zuständigkeit. Der Sekretär muss nicht mitteilen. Ich bin nicht der Rechtsberater. Er ist mein Rechtsberater, nicht ich.

AVV. CORAN - Ja, aber jetzt laut diesen Beschluss, Sie haben abgestimmt trotz eines negativen Gutachtens.

Giudice

Das hat er nicht so gesagt. Er hat gesagt...

TESTE RIENZNER - Ich war nicht informiert. Ich war nicht informiert...

Giudice

Also, erst einmal Vorrang...

TESTE RIENZNER - Ich war nicht informiert.

Giudice

Also wenn Sie sprechen, dann lasse ich Sie auch sprechen. Wenn ich spreche, ich glaube, soviel Respekt vor dem Gericht, nicht vor meiner Person, aber vor der Institution sollte man haben, oder?

Difesa, avv. Coran

Auf jeden Fall.

Giudice

Also ich will nur sagen, dass er nicht gesagt hat, dass er zum Moment, als er abgestimmt hat, wusste dass das das negative Gutachten. Nur, dass die Frage nicht in die falsche Richtung geht.

Difesa, avv. Coran

Nein, nein, da habe ich mich natürlich nicht korrekt dann...

Giudice

In Ordnung, passt schon. Jetzt haben wir es abgeklärt.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Was ich sagen wollte, ist jetzt: Wenn ich jetzt diesen Beschluss nehme mit dem Gutachten, dann scheint es, als ob Sie positiv abgestimmt trotz eines negativen Gutachtens?

TESTE RIENZNER - So schaut es jetzt aus, aber er hat mir nicht mitgeteilt, dass er ein negatives Gutachten abgegeben hat.

AVV. CORAN - Ja, aber Sie sagen...?

TESTE RIENZNER - Der Sekretär teilt mir immer mit, negativ oder positiv. Er ist mein Rechtsberater. Ich bleibe bei der Meinung und das ist auch seine Zuständigkeit. Ich bin nicht Rechtsberater.

AVV. CORAN - Ja, aber Sie sagen, dass Sie später das erfahren haben?

TESTE RIENZNER - Ja, weil Nadia Rossi nachgegangen ist der Sache, ob positiv oder negativ, weil zwischen ihnen zwei

die Harmonie nicht ganz in Ordnung war, aber das sind nicht meine Probleme als Assessor.

AVV. CORAN - Und sind Sie nicht jetzt zum Unterkircher oder zum Bürgermeister gegangen, um zu sagen: "Ich habe da abgestimmt in der Meinung, der Gemeindesekretär wäre einverstanden und jetzt erfahre ich, er gibt ein negatives Gutachten"?

TESTE RIENZNER - Als Assessor bin ich nicht zuständig für das Personal, ob Freistellung oder nicht Freistellung. Bin ich nicht zuständig.

AVV. CORAN - Ja, aber für Ihre Stimme sind Sie schon verantwortlich, oder?

TESTE RIENZNER - Ja, logisch. Deswegen habe ich auch das zugestimmt, dass die flexible Arbeitszeiten kann machen.

AVV. CORAN - Aber als Sie erfahren haben, dass ein negatives Gutachten beigelegt wurde...?

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. CORAN - Sind Sie nicht zum Herrn Unterkircher gegangen oder zum Bürgermeister, um nachzufragen?

TESTE RIENZNER - Personal ist nicht Zuständigkeit vom Assessor.

AVV. CORAN - Ja, okay. Aber entweder Sie antworten auf meine Fragen oder Sie sprechen etwas Anderes, verstehen Sie?

Ich habe nicht gefragt: Welches seine Zuständig war. Ich habe gefragt: Ob Sie, nachdem Sie erfahren haben, dass ein negatives Gutachten beigelegt wurde, nicht den Unterkircher oder den Bürgermeister gefragt haben: "Wieso bin ich nicht bei der Sitzung informiert, dass der Gemeindesekretär"...?

TESTE RIENZNER - Nein, bin ich nicht...

AVV. CORAN - "Nicht einverstanden war oder wieso hat er nichts gesagt und wieso gibt es jetzt ein negatives Gutachten, wenn bei der Sitzung nichts gesagt wurde"?

TESTE RIENZNER - Nein, bin ich nicht fragen gegangen.

AVV. CORAN - Haben Sie nicht gemacht?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. CORAN - Wieso haben Sie sich von dieser Abstimmung enthalten?

Giudice

Von welcher?

Difesa, avv. Coran

Dieser, von der Nadia Rossi.

Giudice

GIUDICE - Können Sie sich überhaupt erinnern, dass Sie sich
enthalten haben?

TESTE RIENZNER - Nein.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Können Sie nachschauen, ob das stimmt, was Sie
sagen.

TESTE RIENZNER - Wo steht das?

AVV. CORAN - Ja, vor dem Beschluss.

TESTE RIENZNER - Vorausgesetzt...

AVV. CORAN - Wird alles eingetragen, nicht, bei den
Beschlüssen? Ich weiß nicht, ob Sie mal Gelegenheit
gehabt haben das nachzuschauen, aber steht auch die Namen
von wem sich enthalten haben.

TESTE RIENZNER - Hm.

AVV. CORAN - Da steht auch Ihr Name.

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. CORAN - Ja, erinnern Sie sich noch, wieso Sie sich
enthalten haben?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. CORAN - Nein?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. CORAN - Dann können Sie vielleicht ein bisschen nachdenken.

TESTE RIENZNER - Das ist am Siebten 2008, ich habe keinen Computer, ich kann nicht alles merken. Wenn man alle Sitzungen macht, macht man 20 bis 30 Beschlüsse, da kann ich mir nicht merken, dass... Tut mir leid.

AVV. CORAN - Und Sie enthalten sich ständig?

TESTE RIENZNER - Ständig? Nein. Jetzt nicht...

AVV. CORAN - Und wieso..., wann enthalten Sie sich normal?

TESTE RIENZNER - Wenn die Sache nicht klar ist.

AVV. CORAN - Wenn die Sache nicht klar ist.

Danke, keine weiteren Fragen.

Giudice

Gibt es noch Fragen? Staatsanwältin?

Pubblico Ministero

Nein.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Vielleicht noch eine kleine Sache, Entschuldigung. War ein Problem auch mit dem Ing. Bertagnolli, also mit Ihrem Auftrag und mit dem Geld, dass ihm anerkannt werden muss?

TESTE RIENZNER - es war ein Problem, ja.

AVV. CORAN - Welches Problem?

TESTE RIENZNER - Mit der Besoldung, ähm..., mit seinem Honorar.

AVV. CORAN - Und zwar, etwas Näheres, erinnern Sie sich noch daran?

TESTE RIENZNER - Mah, weiß ich jetzt nicht mehr genau... Ich weiß nur, dass wir Rechtsgutachten beim Dr. Tengler vom Wohnbauinstitut holen gegangen sind dann haben wir den Beschluss gefasst, auch mit negativem Gutachten des Sekretärs.

AVV. CORAN - Hm.

TESTE RIENZNER - Wenn ich mich nicht täusche, ja.

AVV. CORAN - Also, ist das der Beschluss Nr. 285, wo eben über das Honorar von Bertagnolli etwas entschieden wird?

Giudice

Das ist einer von denen, um die es hier geht.

Der Zeuge nimmt Einsicht in den Beschluss Nr. 285.

Difesa, avv. Coran

Ja.

TESTE RIENZNER - Ja.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Ja. Sollen diese Zweifel..., also hier gelesen wird, wo im Punkt Nr. 2 des Beschlusses geschrieben wird: „Der Betrag wird nur bezahlt, wenn das Gesamthonorar des Auftrages nicht überschritten wird“?

TESTE RIENZNER - Ja, das steht.

AVV. CORAN - Also es gab da einen Zweifel, ob mit diesem Beschluss das Gesamthonorar überschritten wird? Das war der Zweifel?

TESTE RIENZNER - Der Zweifel war, ähm..., dass das Honorar, jetzt weiß ich nicht mehr genau, ich kann ihn nicht mehr genau formulieren.

AVV. CORAN - Und nach diesem Beschluss haben Sie vielleicht den Bertagnolli informiert: „Es gibt Probleme mit deiner Honorarnote“?

TESTE RIENZNER - Genau.

AVV. CORAN - Und was haben Sie ihm berichtet?

TESTE RIENZNER - Wir haben berichtet, dass der Sekretär mit der Honorarnote nicht einverstanden und dann sind wir nach Bozen mit dem Bürgermeister gefahren, bei dr. Tengler, um ein Gutachten zu holen.

AVV. CORAN - Aha.

TESTE RIENZNER - Und dieser hat uns geschrieben, dass das in Ordnung geht mit der Auszahlung der neuen Honorarnote.

AVV. CORAN - Hat der Tengler gesagt, dass ein neuer Auftrag notwendig war?

TESTE RIENZNER - Kann ich nicht bestätigen. Weiß ich nicht genau.

AVV. CORAN - Aber das Gutachten haben wir hinterlegt...

TESTE RIENZNER - Vom Tengler, ja.

AVV. CORAN - Von Dr. Tengler. Das kann man schon sehen, was der Dr. Tengler behauptet hat. Danke.

Giudice

GIUDICE - Wenn ich vielleicht kurz klären kann, weil ich habe das jetzt nicht ganz verstanden. Dieser Beschluss, den Sie gerade in den Händen gehalten haben, das ist einer dieser fünf Beschlüsse, wo behauptet wird, dass es ein

positives Gutachten gegeben hätte zunächst oder keinen Einwand des Gemeindesekretärs, nicht, und in der Folge wäre dann dieses negative Gutachten vorgefunden...?

TESTE RIENZNER - Ja.

GIUDICE - Laut Anklage. Sie haben aber jetzt gesagt, dass schon vor dieser Beschlussfassung ein negatives Gutachten vorgelegen hat?

TESTE RIENZNER - Nein.

GIUDICE - Habe ich das richtig verstanden?

TESTE RIENZNER - Nein, nein, nicht negativ...

GIUDICE - Ja, aber das ist jetzt so herausgekommen, wie Sie es formuliert haben. Da stimmen mir beide Damen hier zu.

TESTE RIENZNER - Also, da muss ich mich...

GIUDICE - Durch dem Nicken. Wie ist das denn jetzt zu verstehen, weil Sie haben davor gesagt, bezüglich dieses Beschlusses hat es ein negatives Gutachten gegeben und dann ist man zum Dr. Tengler gegangen und dann hat trotzdem abgestimmt?

TESTE RIENZNER - Ja, weil der Dr. Tengler zu uns sagte: „Man kann dieses sowohl beschließen“.

GIUDICE - Ja, aber hat es dann dieses negative Gutachten des Gemeindesekretärs gegeben als ihr abgestimmt habt oder nicht?

TESTE RIENZNER - er hat uns nie mitgeteilt, ob das negativ oder positiv war.

GIUDICE - Aber im Vorfeld...?

TESTE RIENZNER - Bei diesem..., bei diesem hat er mitgeteilt, dass das negativ war.

GIUDICE - Das heißt, im Vorfeld ist euch gesagt worden: „Wenn ihr den Beschluss so bringt, dann gebe ich ein negatives Gutachten“?

TESTE RIENZNER - Jawohl.

GIUDICE - Aha. Und dann seid ihr noch vor der Sitzung zum Dr. Tengler gegangen und der hat gesagt: „Das könnt ihr so machen“ und dann habt ihr abgestimmt.

Ist das so richtig oder ist das wieder nicht richtig?

TESTE RIENZNER - Genau, so war es sicher.

GIUDICE - So war es dann?

TESTE RIENZNER - Ja.

GIUDICE - Dann praktisch musstet ihr aber bei der Sitzung davon ausgehen, weil euch der Gemeindesekretär nichts Anderes gesagt hat, dass er immer noch negativ eingestellt ist?

TESTE RIENZNER - Jawohl.

GIUDICE - In Ordnung.

Giudice

Andere Fragen?

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMECCA - Ja. Also in den Gemeinderatssitzungen im Allgemeinen, sei es positive als negative Gutachten des Gemeindesekretärs zu den jeweiligen Beschlüssen, in welcher Form werden die abgegeben vor der Beschlussfassung, mündlich oder schriftlich?

TESTE RIENZNER - Vor der Ausschlusssitzung? Positiv mündlich oder negativ?

AVV. POMECCA - Mündlich.

TESTE RIENZNER - Mündlich.

AVV. POMECCA - Und in der Gemeinderatssitzung, sollte der Gemeindesekretär etwas zu den Beschlüssen sagen bzw. in einem Gutachten eine Stellungnahme abgeben, wie gibt er sie dann, mündlich oder schriftlich?

TESTE RIENZNER - Immer mündlich.

AVV. POMECCA - Immer mündlich. Das heißt in der Gemeinderatssitzung, in der Gemeindeausschusssitzung, ich meine immer Gemeindeausschuss, auch wenn ich Gemeinderat sage, fürs Protokoll.

In der Gemeindeausschusssitzung bei der Beschlussfassung sehen Sie da die Gutachten, wie zum Beispiel eben die Gutachten, die Schriftlichen bezüglich der Beschlüsse der Anklage oder auch die Gutachten bezüglich der Beschlüsse, die die Verteidigung des Angeklagten hinterlegt hat?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. POMELLA - Könnte es..., also werden diese Beschlüsse samt Gutachten nach der Gemeinderatssitzung erst in Reinschrift bzw. abgefasst und hinterlegt oder wie funktioniert das? Nach Beschlussfassung in der Gemeindeausschusssitzung?

TESTE RIENZNER - Ja, ja.

AVV. POMELLA - Ja, okay. Die Beschlüsse an sich samt Gutachten als Akt des Gemeindeausschusses, werden die nachher zusammengestellt bzw. formalisiert, auf Dokument gebracht?

Giudice

GIUDICE - Praktisch einfach ausgedrückt: Wann gibt der Gemeindesekretär zu Papier, ob er jetzt positive oder negative Gutachten gibt?

TESTE RIENZNER - Ja, von mir aus muss er das davor schon herrichten.

GIUDICE - Ja, aber Sie wissen das nicht?

TESTE RIENZNER - Nein, ich schaue nicht jede Mappe an. Ich bin nur der Meinung, wenn er negatives Gutachten gibt, dann soll er es sagen. Das ist meine Meinung.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Nein, okay. Aber die Gutachten an sich, die Schriftlichen, positiven oder negativen Gutachten, die sehen Sie nicht bei Beschlussabfassung?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. POMELLA - Nein. Also können Sie nicht ausschließen, dass zum Beispiel die negativen schriftlichen Gutachten in Bezug auf den Beschlüssen der Verteidigung, ob die nachträglich hinzugefügt worden sind?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. POMELLA - Könnten die auch nachträglich hinzugefügt worden sein?

TESTE RIENZNER - Ja, sowieso.

AVV. POMELLA - Ja, gut. Und Sie sagten vorhin, vielleicht könnten Sie das bitte noch genauer erklären, dass in Fällen, in denen Sie vor Beschlussfassung mündlich vom Gemeindesekretär über ein negatives Gutachten informiert worden sind, externe Gutachten eingeholt haben?

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. POMELLA - Könnte es sein, dass Sie in diesen Beschlü...
oder können Sie in diesen Beschlüssen, die die
Verteidigung hinterlegt hat und die negativen Gutachten
aufweisen, dass die Gemeinde sich da extern informiert
vor Beschlussfassung?

TESTE RIENZNER - Ja.

AVV. POMELLA - Okay, danke.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Von wem?

TESTE RIENZNER - Vom externen Berater.

AVV. CORAN - Wer? Namen?

TESTE RIENZNER - Dr. Tengler.

AVV. CORAN - Ah.

TESTE RIENZNER - Bei Zone...

AVV. CORAN - Bei Bertagnolli?

TESTE RIENZNER - Ja, bei Zone St. Sebastian.

AVV. CORAN - Und in anderen Fällen?

TESTE RIENZNER - Andere Fälle?

AVV. CORAN - Hm.

TESTE RIENZNER - Welche?

AVV. CORAN - Ja, die die Kollegin erwähnt hat, die ich Ihnen am Anfang gezeigt habe, wo der Sekretär ein negatives Gutachten abgelegt hatte.

Giudice

GIUDICE - Die Gegenstand der Anklage sind oder die Anderen, die Sie heute ernannt haben?

TESTE RIENZNER - Eben.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Nein, nicht die im Anklagesatz sind. Die Anderen, wo zum Beispiel die Deckung nicht vorhanden war.

Von wem haben Sie sich da informiert?

TESTE RIENZNER - Bei Heinrich Holzmann meinen Sie oder bei welchem?

AVV. CORAN - Ja.

TESTE RIENZNER - Nein, nein, das wusste ich nicht. Die habe ich heute zum ersten Mal gesehen.

AVV. CORAN - Ah. Also außer Bertagnolli, in welchem Fall haben Sie ein externes Gutachten eingeholt?

TESTE RIENZNER - In der Amtszeit mit dem vorigen Sekretär oder mit dem jetztigen Sekretär? Das muss ich wissen.

AVV. CORAN - Egal, in Ihrer Amtszeit.

TESTE RIENZNER - In meiner Amtszeit?

AVV. CORAN - Hm.

TESTE RIENZNER - Sind zu viele, weiß ich nicht genau. Es sind zu viele Beschlüsse, ich kann nicht von jedem Einzelnen...

AVV. CORAN - Nein, aber nicht jedes Mal holen Sie externe...?

TESTE RIENZNER - Im Normalfall hole ich keinen, weil ich nicht zur Sitzung gehe, wenn ich nicht..., wenn ich negativen Beschluss habe vom Sekretär.

AVV. CORAN - Also wie oft ist es passiert, dass Sie externe Gutachten eingeholt haben?

TESTE RIENZNER - Beim heutigen Sekretär nie.

AVV. CORAN - Und vorher?

TESTE RIENZNER - Ein bis zwei Mal, das kann ich nicht genau sagen.

AVV. CORAN - Also einmal war Bertagnolli?

TESTE RIENZNER - Genau. Das kann ich bestätigen.

AVV. CORAN - Das zweite Mal, erinnern Sie sich noch?

TESTE RIENZNER - Nein.

AVV. CORAN - Und wer dieses Gutachten...?

Giudice

GIUDICE - Herr Coran, darf ich Sie kurz unterbrechen?

Difesa, avv. Coran

Bitte.

Giudice

GIUDICE - Was heißt, der heutige Sekretär? Wer ist heute Sekretär?

TESTE RIENZNER - Heinrich Holzmann.

GIUDICE - Ah. Entschuldigung, weil ich weiß das nicht.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Klar. Und an ein zweites Mal, erinnern Sie sich noch, wer das Gutachten abgegeben hat?

TESTE RIENZNER - Ich weiß nicht, welches Sie jetzt meinen.

AVV. CORAN - Nein, Sie haben gesagt: „Ein bis zwei Mal“...

TESTE RIENZNER - Ein bis zwei Mal, ja.

AVV. CORAN - Also einmal...?

TESTE RIENZNER - Einmal weiß ich hundertprozentig, ich kann mich...

AVV. CORAN - Das war die Sache vom Bertagnolli und Dr. Tengler?

TESTE RIENZNER - Genau.

AVV. CORAN - Okay. Ein weiteres Mal, können Sie...?

TESTE RIENZNER - Weiß ich nicht, kann ich nicht sagen.

AVV. CORAN - danke.

Giudice

Dann ist es in Ordnung so?

Difesa, avv. Coran

Ja.

Giudice

GIUDICE - Dann können Sie gehen, danke.

TESTE RIENZNER - Gut.

Esaurite le domande, il Teste viene congedato.

* * * * *

Deposizione Teste STEGER ANNA ALOISIA

La quale dà lettura della dichiarazione impegnativa testimoniale.

La Teste viene generalizzata in aula (STEGER ANNA ALOISIA, geboren in Bruneck am 7. März 1959, wohnhaft in Raas, Gemeinde Natz - Schabs, St. Helena Nr. 13, Sekretärin).

Giudice

GIUDICE - Verwandt sind Sie nicht mit dem Herrn Unterkircher?

TESTE STEGER - Nein.

GIUDICE - In Ordnung. Die Frau Staatsanwältin stellt Ihnen jetzt einige Fragen.

TESTE STEGER - Ja.

Esame Pubblico Ministero

P.M. - Grüß Gott.

TESTE STEGER - Grüß Gott.

P.M. - Waren Sie anwesend bei der Ausschusssitzung vom 5. Juni 2008?

TESTE STEGER - Eigentlich war ich in meiner Amtszeit, war ich eigentlich immer anwesend, glaube ich, bis auf einmal. Ich glaube schon, dass ich dort gewesen bin.

P.M. - Hm. Erinnern Sie sich praktisch die Stellungnahme vom Gemeindesekretär, was...

Giudice

Vielleicht sollte man ihr zuerst sagen, um welche Beschlüsse es geht.

Pubblico Ministero

P.M. - Es geht um die Beschlüsse Nr. 281, Nr. 285...

Giudice

Nein, die Nummer wird ihr nichts sagen.

Pubblico Minisero

P.M. - Der Betreff...

Giudice

Die Nummer und der Gegenstand vielleicht.

Pubblico Ministero

P.M. - Ja. Also was der Beschluss Nr. 281 mit Betreff "Verwirklichung der öffentlichen Beleuchtung entlang des Rad- und Gehweges in Aicha - Sportzone - bis zur Dorfeinfahrt - Beauftragung des Unternehmens MAIR ALFRED", erinnern Sie sich?

TESTE STEGER - Ja, so vage erinnere ich mich schon, ja.

P.M. - Okay. Und vom zweiten Beschluss Nr. 285 mit Betreff "Erweiterungszone St. Sebastian in Aicha - primäre Erschließung, Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Technikers für die Ausarbeitung des Erschließungsprojektes mit Bauleitung und Abrechnung"?

TESTE STEGER - Ja, ich habe...

P.M. - Also, das praktisch sind Beschlüsse, die am 5. Juni 2008 bei dieser Sitzung erlassen worden sind.

TESTE STEGER - Ja, jetzt ganz im Detail weiß ich jetzt auch nicht, aber...

Giudice

GIUDICE - Nein, es geht jetzt darum, dass Sie wissen, über was wir überhaupt reden.

Pubblico Ministero

P.M. - Erinnern Sie sich...

Giudice

GIUDICE - Das heißt, ob Sie sich erinnern an diesen Beschluss oder an dieses Thema usw.?

TESTE STEGER - Ja, erinnern kann ich mich noch, dass wir über das gesprochen haben.

GIUDICE - Hm. Dann?

Pubblico Minsitero

P.M. - Also der dritte Beschluss Nr. 286 mit Betreff "Beauftragung der PRAGMA NATUR KG mit Lieferung von Schülertischen und Stühlen für die Grundschule Raas"?

TESTE STEGER - Ja, daran kann ich mich ganz gut erinnern, weil das betrifft genau mich, weil ich habe damals für die Fraktion Raas...

Giudice

GIUDICE - Ins Mikrofon, Sie müssen näher ans Mikrofon.

TESTE STEGER - Ah so. Da kann ich mich ganz gut erinnern, weil das betrifft genau mich, weil ich eben damals auch unter

anderem für die Fraktion Raas als Referentin zuständig war.

Pubblico Ministero

P.M. - Und dann der Beschluss Nr. 290 mit Betreff "Kenntnisnahme des Lageplanes des Hotels PLOSEBLICK in Natz für die Verfügbarkeit der vorgeschriebenen und notwendigen Parkplätze - Abänderung des eigenen Beschlusses"?

TESTE STEGER - Nein.

P.M. - Wenn Sie sich nicht daran erinnern, Sie müssen sagen: "Nein, ich erinnere mich nicht".

TESTE STEGER - Nein, nein.

Giudice

GIUDICE - Der ist auch vom 5. Juni 2008. Auch um den geht es in diesem Verfahren.

Pubblico Ministero

P.M. - Es ist immer bei derselben Sitzung.

TESTE STEGER - Ah.

Giudice

Dann?

Pubblico Ministero

P.M. - Und dann der letzte Beschluss Nr. 291 mit Betreff
"Rückwirkende Neustiegung der Gebühren für das Personal
der Landesverwaltung für das Mittagessen an
Landeskindergärten in der Gemeinde Natz - Schabs für das
Schuljahr 2007/2008"?

TESTE STEGER - Kann ich mich erinnern, ja.

P.M. - Ja, praktisch was für eine Stellungnahme bei dieser
Sitzung hat der heutige Angeklagte gehabt?

Giudice

Welche Stellungnahme er abgegeben hat.

Pubblico minsitero

P.M. - Also, natürlich jetzt meine ich, was die Gutachten
deren Beschlüsse angeht. Sie wissen...

TESTE STEGER - Ich kann nur, also ich kann mich ganz genau
erinnern, was meine Angelegenheit betrifft, die Stühle,

die ich angekauft habe für PRAGMA, die sind als positives Gutachten ausgestellt worden.

P.M. - Okay. Wieso sagen, ist ein positives Gutachten ausgestellt worden? Wieso sagen Sie so? Warum?

TESTE STEGER - Ja, weil das ist besprochen worden und...

P.M. - Bei der Sitzung immer oder vorher?

TESTE STEGER - Ich habe vorher..., vorher habe ich es persönlich...

P.M. - Nein, können Sie uns ganz richtig, genau beschreiben wie die ganze Geschichte funktioniert hat?

TESTE STEGER - Ich habe, wenn ich diesen Auftrag, durchdem ich neu war, vergeben habe, habe ich im Vorfeld natürlich mit unserem Sekretär gesprochen, um sicher zu gehen, dass ich alles richtig mache. Ich habe zwei Angebote eingeholt und habe aber vor den Sitzungen, bevor wir das genehmigt haben...

P.M. - Ein paar Tage...

Giudice

Lassen Sie bitte aussprechen die Zeugin, sonst kommen wir nicht weiter.

TESTE STEGER - Nein, nicht ein paar Tage. Das hat sich vielleicht innerhalb zwei, drei Wochen, das kann ich jetzt nicht genau sagen, abgespielt.

Pubblico Ministero

P.M. - Hm.

TESTE STEGER - Ich habe mich da extra mit dem Sekretär abgesprochen, ob ich da alles richtig mache. Ich habe zwei Angebote eingeholt. Es ist ein bisschen eine Zeit vergangen bis zur Genehmi..., bis zur Ding, weil ich eben Lokalausweise gemacht habe in der Schule. Ich habe Referenzen eingeholt. Ich habe die Preise verglichen und habe sogar..., also habe diese Stühle dann genommen, die die Lehrer ausgesucht haben, weil...

Giudice

GIUDICE - Das schon, aber uns interessiert vor allem Ihren Kontakt zum Gemeindesekretär in Bezug auf diese Sache.

Was Sie sonst getan haben, das ist nicht Gegenstand des Prozesses.

TESTE STEGER - Okay. Ich habe das vorher zuerst abgesprochen und dann habe ich...

Pubblico Ministero

P.M. - Mit wem?

TESTE STEGER - Mit dem Sekretär und dann habe ich die
Beauftragung gegeben und bei der Sitzung ist das dann...

Giudice

GIUDICE - Eine Beauftragung für was an wen?

TESTE STEGER - Praktisch... Ja, die Beauftragung..., das hat
die Sekretärin gemacht.

GIUDICE - Ja, aber Sie müssen immer davon ausgehen. Offiziell
wissen wir das alles nicht. Wir wissen zwar, vielleicht
einige von uns, wie das funktioniert in einer Gemeinde,
aber Sie müssen uns schon sagen, wem Sie den Auftrag
gegeben haben was zu tun.

TESTE STEGER - Ich habe den Auftrag gegeben, also dem
Vertreter... Also Nein, in der Sekretärin, dieses Angebot
geht in Ordnung, wir bestellen diese...

Pubblico Ministero

P.M. - Ins Mikrofon müssen Sie reden.

TESTE STEGER - Wir bestellen diese Tische.

Giudice

GIUDICE - Aber vor der Ausschusssitzung oder wann haben Sie diesen Auftrag gegeben die Tische zu bestellen?

TESTE STEGER - Das war sicher vorher. Das habe ich vorher im Sekretariat abgesprochen...

GIUDICE - Das schon, aber den Auftrag kann man ja erst geben, wenn die Gemeinde beschlossen hat, oder? Normalerweise.

TESTE STEGER - Ja, ich habe das abgeklärt...

Pubblico Ministero

P.M. - Ja, aber...

TESTE STEGER - Ich habe ja mit dem verhandelt und dann habe ich gesagt: "Das geht in Ordn...".

P.M. - Ich muss Sie jetzt unterbrechen, Entschuldigung. Ich will nur wissen das da: Sie haben mit dem Gemeindesekretär etwas besprochen. Was?

Weil natürlich Sie brauchen für einen Beschluss, Sie brauchen entweder ein positives oder ein negatives Gutachten vom Gemeindesekretär.

In diesem Fall, was haben Sie vor einigen Wochen mit dem Gemeindesekretär besprochen? Was das Gutachten angeht? Nur was das Gutachten angeht.

TESTE STEGER - Also, wegen dem Gutachten habe ich überhaupt nichts dem Sekretär gesprochen. Ich habe nur die Vorgangsweise...

P.M. - Hm.

TESTE STEGER - Es ist über das Gutachten, ist überhaupt nicht gesprochen worden.

P.M. - Okay, und dann bei der Sitzung...

Giudice

GIUDICE - Nein, aber das muss man schon jetzt abklären. Wann ist die Bestellung von diesen Stühlen gemacht worden und für diesen Bänken? Ist die schon vor der Sitzung gemacht worden oder danach?

TESTE STEGER - Nein, nein, auf alle Fälle davor. Es ist alles davor abgeklärt worden.

GIUDICE - Mit wem haben Sie das alles abgeklärt im Vorfeld?

TESTE STEGER - Ich mit dem Vertreter von PRAGMA. Dann habe ich die ganzen Unterlagen im Sekretariat, also der..., der..., im Sekretariat..., wie heißt sie denn die Sekretärin...

Angeklagte Unterkircher

Ingrid.

TESTE STEGER - Der Ingrid abgegeben.

Giudice

GIUDICE - Und haben Sie mit dem...?

TESTE STEGER - Und dann darauf, ich weiß jetzt nicht mehr wie lange es gedauert hat, zwei oder drei Wochen oder eine Woche, das weiß ich nicht mehr, dann ist es zur Sitzung..., haben wir die Sitzung gehabt und dann ist das beschlossen worden.

GIUDICE - Und haben Sie vor dieser Sitzung mit dem Herrn Unterkircher darüber gesprochen, über diese Stühle und Bänke, über den Ankauf?

TESTE STEGER - Nein, habe ich nicht.

GIUDICE - Dann wussten Sie also vor der Sitzung nicht, ob er damit einverstanden ist oder nicht? Ob das so für ihn in Ordnung geht oder nicht?

TESTE STEGER - Nein, aber ich ging davon aus, dass das alles in Ordnung geht.

Pubblico Ministero

P.M. - Warum?

Giudice

GIUDICE - Das heißt, Sie wussten nicht...?

TESTE STEGER - Warum, weil ich schon vorher alles abgesprochen habe...

GIUDICE - Aber Sie haben ja nicht mit ihm gesprochen.

TESTE STEGER - Ja, aber das war ja schon drei, vier Wochen vorher.

GIUDICE - Das schon, also um das noch einmal abzuklären. Mit wem haben Sie gesprochen über diese Stühle? Mit dem Herrn Unterkircher oder mit jemanden von der Gemeinde sonst, mit der Ingrid Salcher oder wer halt?

TESTE STEGER - Nein, mit der Ingrid nicht. Ich habe mit dem Herrn Unterkircher gesprochen.

GIUDICE - Davor haben Sie aber gesagt: "Sie haben mit dem Herrn Unterkircher vor der Sitzung nicht gesprochen."?

TESTE STEGER - Nicht vor der Sitzung... Ich habe mit ihm gesprochen, sobald ich verhandelt habe, sobald es festgestanden hat, dass ich diese Stühle kaufen kann.

GIUDICE - Das schon...

TESTE STEGER - Ich war damals neu, ich war damals neu.

GIUDICE - Das schon, aber was für uns interessant zu wissen ist. Als Sie zur Sitzung hingekommen sind, als man ja abstimmen musste...?

TESTE STEGER - Ja.

GIUDICE - Wussten Sie da oder hatten Sie mit dem Herrn Unterkircher gesprochen und er hat Ihnen gesagt: "Ja, das geht für mich in Ordnung"?

TESTE STEGER - Nein, da habe ich nicht gesprochen.

GIUDICE - Nicht gesprochen?

TESTE STEGER - Nein.

GIUDICE - Okay, dann ist es zur Sitzung gekommen...

Pubblico Ministero

P.M. - Und was das Gutachten anbelangt?

TESTE STEGER - Ja, und dann hat man das genehmigt und für mich war das in Ordnung. Es hat niemand gesagt, dass da etwas nicht in Ordnung wäre. Für mich war das okay. Es hat niemand einen Einwand gehabt.

P.M. - Wenn es ein negatives Gutachten erlassen wäre...?

Giudice

Von wem, vom Unterkircher?

Pubblico ministero

P.M. - Vom Unterkircher, wie hätte das funktioniert?

Giudice

GIUDICE - Wenn er gesagt hätte bei der Sitzung: "Nein, ich bin mit diesem Beschluss nicht in Ordnung. Ich kann hier kein positives Gutachten geben als Gemeindesekretär"?

TESTE STEGER - Hat er aber nicht gesagt.

GIUDICE - Hat er nicht gesagt.

Pubblico Ministero

P.M. - Ja, ich habe verstanden, aber wie wäre..?

TESTE STEGER - Wenn er das gesagt hätte, ja dann hätte ich mich schon gewundert, weil ich habe alle gesetzlichen..., nach gesetzlichen Regeln und alles gemacht, das ist ein Auftrag von 14.000,00 Euro gewesen. Da würde ich mich... und da hatte ich nie daran gedacht, dass das nicht in Ordnung gehen würde.

P.M. - Hm.

TESTE STEGER - Und da hat er auch..., bei dieser Sitzung ist nicht gesagt worden... Ich habe eine Freude gehabt, dass

ich das jetzt gekonnt habe in Auftrag geben, weil die Schüler und die Lehrer wirklich auf diese Tische gewartet haben.

Giudice

Dann?

Pubblico Ministero

Keine weiteren Fragen.

Giudice

Zivilpartei?

Esame Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMECCA - Ich möchte nur eine Vorhaltung machen.

TESTE STEGER - Ja.

Giudice

Können Sie vielleicht ins Mikrofon reden, dann geht es leichter.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Und zwar sind Sie im Zuge dieses Verfahrens schon einmal angehört worden.

TESTE STEGER - Nein, ich bin jetzt...

AVV. POMELLA - Sind Sie Steger Anna Aloisia?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. POMELLA - Sind Sie Steger Anna Aloisia?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. POMELLA - Okay.

Giudice

Vielleicht wenn man hinzufügt von den Carabinieri, dann versteht sie es.

TESTE STEGER - Ah so, Entschuldigung.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Sie sind angehört worden...

TESTE STEGER - Oh je, das habe ich jetzt vergessen.

AVV. POMELLA - Ja, von den Carabinieri.

TESTE STEGER - Stimmt.

AVV. POMELLA - Und zwar vom Geyr Hermann.

TESTE STEGER - Ja, das stimmt.

AVV. POMELLA - Okay. Am 14. Februar 2009.

TESTE STEGER - Stimmt.

AVV. POMELLA - Ich lese Ihnen jetzt kurz vor, was Sie damals gesagt haben, dann möchte ich Sie nur fragen, ob Sie das bestätigen können.

TESTE STEGER - Hm.

Difesa, avv. Coran

(Unverständlich - außerhalb vom Mikrofon) entweder gibt es etwas, dass... Sie haben heute gesagt, was im Widerspruch...

Parte Civile, avv. Pomella

Ja, steht im Widerspruch.

Difesa, avv. Coran

Ja, also den Satz muss man natürlich lesen, der im Widerspruch steht. Nicht die ganze Einvernahme.

Parte Civile, avv. Pomella

Nein, ich lese... Ich habe gesagt, nicht die ganze Einvernahme.

Difesa, avv. Coran

Ah so.

Parte Civile, avv. Pomella

Eine Antwort.

Difesa, avv. Coran

Okay.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMECCA - Also Sie haben damals gesagt: *"Ja, ich war an jener Sitzung anwesend. Das war die Sitzung vom 5. Juni 2008"...*

Giudice

Das ist aber kein Widerspruch. Das hat sie heute bestätigt.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Okay, ja. *"Es wurden dort unter anderem die fünf genannten Anträge behandelt und abgeschlossen. Es handelt sich dabei um die Beschlüsse Nr. 281, Nr. 285, Nr. 286, Nr. 290 und Nr. 291/2008. Speziell erinnere ich mich an den Beschluss Nr. 268/2008"...*

Giudice

286.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - *"286/2008, der die Schule in Raas betrifft und ich für diese Fraktion speziell zuständig bin. Es gab keinen Einwand seitens des Sekretärs. Dies bedeutet, dass es keine rechtlichen Hindernisse gab und somit wurde der Beschluss positiv abgeschlossen wie die Anderen auch".*

Bestätigen Sie das?

TESTE STEGER - Ja, das bestätige ich. Das ist ja das Gleiche, was ich davor gesagt habe.

Giudice

Das hat Sie genau so gesagt.

TESTE STEGER - Ja.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Also Sie bestätigen, dass ein positives...?

TESTE STEGER - Ja, weil wenn niemand nichts gesagt hat...

AVV. POMELLA - Wen meinen Sie mit "niemand"? Wer müsste etwas sagen?

TESTE STEGER - Wenn das jetzt negativ gewesen wäre, dann hätte der Sekretär gesagt: "Nein, da habe ich ein negatives Gutachten gemacht" und das ist nicht gesagt worden. Nichts, niemand hat nichts gesagt, dann war das für uns alle in Ordnung.

AVV. POMELLA - Okay. Das heißt, wenn ein negatives Gutachten seitens des Sekretärs gibt, dann würde er...?

TESTE STEGER - Es..., müsste er das sagen.

AVV. POMELLA - Würde er den Gemeindevausschuss darüber informieren?

TESTE STEGER - Ja, ich denke schon. Hätte er müssen, hätte er müssen.

AVV. POMELLA - Okay. Hat er an diesem Tag in Bezug auf diese Beschlüsse den Gemeindevausschuss informiert, dass er eventuell ein negatives Gutachten abgegeben hätte?

TESTE STEGER - Nein, nein.

AVV. POMELLA - Nein?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. POMELLA - Also hat der Gemeindevausschuss...?

TESTE STEGER - Haben wir das genehmigt.

AVV. POMELLA - Genehmigt, weil ihr angenommen habt...?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. POMELLA - Dass das Gutachten positiv war. Ist das die Praxis in der Gemeinde Natz - Schabs zum Zeitpunkt als Herr Unterkircher Gemeindevsekretär war, die allgemein gültige Praxis gewesen?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. POMELLA - Ja?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. POMELLA - Hat der Gemeindevsekretär den Gemeindevausschuss bei den Sitzungen über seine Gutachten, sei es negativ oder positiv, immer mündlich oder schriftlich informiert?

TESTE STEGER - Genau.

Giudice

Das heißt jetzt, mündlich oder schriftlich?

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Wie? Wie, mündlich oder schriftlich informiert in den Sitzungen?

TESTE STEGER - Ich, ich, ich muss sagen, jetzt weiß ich nicht mehr, einmal oder zw..., einmal hat er schon vielleicht mündlich etwas gesagt...

Giudice

GIUDICE - Sie müssen Hochdeutsch sprechen, weil das müssen wir aufnehmen.

TESTE STEGER - Einmal hat er schon vielleicht mündlich gesagt: "Nein, da gebe ich jetzt ein Negatives". Das hat er schon gesagt.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Ah, da sagte er es mündlich?

TESTE STEGER - Einmal aber, das ist selten.

AVV. POMELLA - Ja, aber meine Frage war...

TESTE STEGER - Ja.

AVV. POMELLA - Die Gutachten vom Gemeindesekretär in Bezug auf die Beschlüsse, werden die mündlich oder schriftlich dem Gemeindeausschus vorgelegt?

TESTE STEGER - Nein, die sind eigentlich mündlich.

AVV. POMELLA - Mündlich?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. POMELLA - Die Gutachten an sich, also das Dokument des Gutachtens, wird das erst nach der Sitzung verfasst mit dem Beschluss zusammen?

TESTE STEGER - Ja, das kann ich jetzt nicht genau sagen, aber...

AVV. POMELLA - Wissen Sie, wer die Beschlüsse, die formellen Beschlüsse nach der Sitzung verfasst?

TESTE STEGER - Nein, das kann ich jetzt nicht sagen.

AVV. POMELLA - Wissen Sie nicht?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. POMELLA - Aber in der Sitzung selbst haben Sie nie ein schriftliches Gutachten gesehen?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. POMELLA - Danke.

TESTE STEGER - Bitte.

Controesame Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Also, bei dieser Sitzung vom 5. Juni, hat man diskutiert und dann am Ende alle Beschlüsse abgestimmt oder ein Beschluss hat eine eigene Diskussion gehabt?

TESTE STEGER - Nein, man hat das besprochen...

Giudice

GIUDICE - Sie müssen laut sprechen.

TESTE STEGER - Man hat jeden Beschluss besprochen und jeder hat seine Stellungnahme dazugegeben und dann es befürwortet.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Ja, aber ich meine, die Abstimmung ist jetzt am Ende für alle Beschlüsse erfolgt?

Giudice

GIUDICE - Das heißt, ob es eine für alle Beschlüsse gegeben hat, eine Abstimmung oder ist jeder Beschluss einzeln abgestimmt worden?

Das heißt, hat man gesagt: Beschluss Nr. 1, dann ist abgestimmt worden, dann ist weitergegangen, Beschluss Nr. 2 und ist abgestimmt worden.

TESTE STEGER - Ja, ja, genau. So war diese Vorgangsweise.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Wie der Richter jetzt gesagt hat?

TESTE STEGER - Ja, ja, stimmt.

AVV. CORAN - Als Sie jetzt immer von den Carabinieri verhört worden sind, haben Sie gesagt: *"Die Aufgabe des Sekretärs ist es festzustellen, ob alles im gesetzlichen Rahmen bleibt. Wenn er keine Einwände vorbringt, so heißt, dass alles rechtens ist"...*?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. CORAN - *"Dann wird über die Beschlüsse abgestimmt."*, aber allgemein, einer nach dem anderen?

TESTE STEGER - Ja, ja.

AVV. CORAN - So ist das zu verstehen?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. CORAN - Danke.

TESTE STEGER - Bitte.

AVV. CORAN - Also welches war die Vorgangsweise als ein negatives Gutachten abgelegt wurde?

TESTE STEGER - Ja, in meiner Zeit... Mah, das...

AVV. CORAN - Oder ich weiß nicht, ist es...

TESTE STEGER - Nein, das kann ich jetzt nicht sagen.

AVV. CORAN - Das können Sie nicht sagen, weil es nie passiert ist oder weil Sie sich nicht daran erinnern?

TESTE STEGER - Mah..., ich kann mich so vage, vielleicht einmal oder zwei Mal hat er schon gesagt: "Da gebe ich ein negatives Ding", aber...

AVV. CORAN - Und was haben Sie dann gemacht? Haben Sie trotzdem abgestimmt oder nicht?

TESTE STEGER - Nein, weiß ich nicht mehr.

AVV. CORAN - Okay. Jetzt, am 22. Mai 2008 ist jetzt ein Beschluss Nr. 271 abgestimmt mit Betreff "Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Sportplatzes in Aicha"?

TESTE STEGER - Hm.

AVV. CORAN - Da waren Sie anwesend und wurde einstimmig abgestimmt.

TESTE STEGER - Hm.

AVV. CORAN - Können sie sich vielleicht daran erinnern, wenn ich jetzt Ihnen das Dokument vorzeige?

TESTE STEGER - ja, was ich weiß, nie kein Problem gegeben.

AVV. CORAN - Aber es war ein negatives Gutachten?

TESTE STEGER - Ja, das ist danach herausgekommen, so wie das von den Stühlen war ich ganz überrascht, als es dann... ich weiß nicht nach wie langer Zeit, auf einmal geheißen hat "hier besteht ein negatives Gutachten".

AVV. CORAN - Also auch in diesem Fall behaupten Sie, Sie haben nichts gewusst?

TESTE STEGER - Nein. Ja.

AVV. CORAN - Erinnern sie sich, dass die Frau Nadia Rossi, die kennen Sie, ja?

TESTE STEGER - Ja, die kenne ich.

AVV. CORAN - Eine Zuerkennung auf flexible Arbeitszeit am Vormittag oder Nachmittag zugewährt worden ist?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. CORAN - Es ist jetzt am 3. Juli 2008 mit Beschluss Nr. 336 erfolgt, Gewährung und Zuerkennung einer flexiblen Arbeitszeit an die Bedienstete Nadia Rossi?

TESTE STEGER - Ja, kann ich schon erinnern.

AVV. CORAN - Ja. Und wissen Sie, dass da ein negatives Gutachten seitens des Gemeindesekretärs abgelegt wurde?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. CORAN - Nein?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. CORAN - Also haben Sie nicht gewusst, dass die Frau Nadia Rossi eben darauf wütend war, weil der Gemeindesekretär ein negatives Gutachten über ihren Antrag dann abgelegt hatte? Haben Sie nicht mitgekriegt?

TESTE STEGER - Ja...

Giudice

GIUDICE - Sie müssen laut sprechen.

TESTE STEGER - Ja, so vage kann ich mich schon erinnern,
dass...

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Dass die Nadia Rossi sich beklagt hat?

TESTE STEGER - Ja, dass sie wütend war. Ja, so, kann ich mich
schon erinnern.

AVV. CORAN - Hm. Also war wütend, weil der Gemeindesekretär
ein negatives Gutachten abgelegt hat?

TESTE STEGER - Ja, ja.

AVV. CORAN - Also das haben Sie gewusst, dass der
Gemeindesekretär dagegen war?

TESTE STEGER - Ja, halt im Nachhinein habe ich das erfahren,
ja.

AVV. CORAN - Ah. Und Sie haben sich jetzt beim
Gemeindesekretär und beim Bürgermeister nicht beklagt,
dass bei der Sitzung das nicht aufgetaucht war?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. CORAN - Nein?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. CORAN - Und wieso haben Sie sich bei dieser Sitzung...,
bei dieser Abstimmung abgehalten?

Giudice

Enthalten.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Enthalten, Entschuldigung.

TESTE STEGER - Habe ich mich da enthalten?

AVV. CORAN - Bitte.

TESTE STEGER - Nein, das weiß ich jetzt auch nicht.

Giudice

GIUDICE - Bitte laut.

TESTE STEGER - Das kann ich jetzt nicht sagen.

Difesa, avv. Coran.

AVV. CORAN - Das können Sie nicht sagen?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. CORAN - Und wann enthalten Sie sich bei einer Abstimmung?

Welches ist die Begründung, wenn Sie sich enthalten?

TESTE STEGER - Wenn ich mich enthalte, wenn ich mich über etwas nicht..., ähm..., pfff..., irgendein Grund wird schon sein, nicht, wenn es für mich nicht in Ordnung geht, ich meine..., aber..., aber dass ich da...

AVV. CORAN - Also wenn Ihrer Meinung nach etwas nicht in Ordnung ist...?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. CORAN - Dann enthalten Sie sich?

TESTE STEGER - Ja, auf alle Fälle.

AVV. CORAN - Hm.

TESTE STEGER - Wenn ich mir nicht ganz hundertprozentig über dieses..., überzeugt bin, dann tue ich mich lieber enthalten.

AVV. CORAN - Hm.

Giudice

GIUDICE - Das heißt aber, weil es rechtlich falsch ist Ihrer Ansicht nach oder weil Sie sich nicht auskennen oder weil Sie es moralisch nicht in Ordnung finden...?

TESTE STEGER - Ja.

GIUDICE - Oder nicht opportun?

TESTE STEGER - Das ist je nach dem, manchmal sind vielleicht moralische Gründe, manchmal weil ich neu war...

GIUDICE - Politische?

TESTE STEGER - Nein, politische weniger, weil ich sage schon meine Meinung, aber weil ich auch neu war, bini ch halt natürlich..., ist man halt vorsichtiger, auch von den gesetzlichen Dings vielleicht, wenn man neu ist, muss man halt..., ist man nicht so, so was die gesetzlichen Bestimmungen anbelangt so..., ist man halt vielleicht ein wenig vorsichtiger.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Hm.

TESTE STEGER - Und dann lieber wie etwas falsch machen, denke ich mir, dann enthalte ich mich halt.

AVV. CORAN - Jetzt am 2. April 2009, da wurde ein Beschluss Nr. 153 abgestimmt, Dokument Nr. 11 der Verteidigung "Vergabe der Zimmerer- und Spenglerarbeiten in der Sportzone Laugen Natz"?

TESTE STEGER - Hm.

AVV. CORAN - Vielleicht können Sie sich daran erinnern? Sie waren da einstimmig.

TESTE STEGER - Ja, Nein, das wird schon stimmen, ja.

AVV. CORAN - Und Sie wissen, dass das buchhalterische Gutachten negativ war, weil das Geld nicht ganz vorhanden war?

TESTE STEGER - Mah..., da kann ich mich jetzt nicht mehr...

Giudice

GIUDICE - Sie müssen laut sprechen.

TESTE STEGER - Nein, weil...

GIUDICE - Bitte?

TESTE STEGER - Nein, da kann ich mich nicht erinnern. Da kann ich mich nicht dazu äußern.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Hm. Wer war damals der Gemeindesekretär bei dieser Sitzung, können Sie...?

TESTE STEGER - Ich weiß halt, dass...

AVV. CORAN - Vielleicht das im Beschluss?

TESTE STEGER - Nein, steht das nirgends drinnen.

AVV. CORAN - Ja, weiß nicht.

Giudice

GIUDICE - Das schon, aber Sie wissen es nicht mehr, oder?

TESTE STEGER - Da steht ja, Holzmann.

GIUDICE - Ja. Das heißt aber, Sie lesen das jetzt, dass da Holzmann steht?

TESTE STEGER - Ja, weil ich habe das...

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Also war nicht Unterkircher?

TESTE STEGER - Jetzt das kann ich nicht sagen, aber wenn es da steht, dann wird es schon...

AVV. CORAN - Hm.

TESTE STEGER - Das kann ich jetzt nicht sagen.

AVV. CORAN - Und da Sie gesagt haben: "Sie waren neu und besonders aufmerksam". Wieso haben Sie trotz fehlender Deckung abgestimmt?

Giudice

Positiv abgestimmt.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Positiv abgestimmt?

TESTE STEGER - Ja, fehlende... Vielleicht hat man sie Nachtragshaushalt dann... oder... Das weiß ich jetzt nicht genau.

AVV. CORAN - Sie wissen das nicht.

Giudice

GIUDICE - Sie müssen das aber laut sagen, bitte.

TESTE STEGER - Ja.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Jetzt am 28. Mai mit dem Beschluss Nr. 275, das war ein "verkürztes Enteignungsverfahren zum Erwerb einer Grundparzelle vom Herrn Reichegger Hermann" und da wurde auch einstimmig darüber abgestimmt. Sie waren anwesend und da gibt es auch ein negatives buchhalterisches Gutachten, abgelegt wurde?

TESTE STEGER - Ja, ja.

AVV. CORAN - Das kann ich Ihnen vorlegen. Können Sie vielleicht in dem Fall eine bessere Erinnerung haben?

TESTE STEGER - Nein, kann ich nicht, nein, leider.

AVV. CORAN - Als Sie jetzt diese Gespräche für den Kauf von Stühlen und Tischen für die Schule dann gemacht haben, haben Sie..., hat der Gemeindesekretär Ihnen gesagt: "Man sollte mehrere Angebote einholen"?

TESTE STEGER - Ich habe ihn gefragt und dann habe ich gesagt: "Ich habe zwei Angebote. Das wird wohl genügen" und dann hat er gesagt: "Ja".

Giudice

GIUDICE - Aber Moment, wenn ich unterbrechen darf. Davor haben Sie aber gesagt: "Sie haben vor der Sitzung nie mit ihm über die Sache gesprochen"?

TESTE STEGER - Also nicht unmittelbar vor der Sitzung, aber sobald es gegangen ist diese Stühle einzukaufen, ich war neu, habe ich mit dem Sekretär gesprochen, wie muss ich da vorgehen, wie viele Angebote muss ich einholen, bin ich da in Ordnung, das war aber nicht jetzt..., das war lange bevor wir das dann... vor dieser besagten Sitzung.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Und bei der Sitzung haben Sie alle Angebote dann vorgelegt oder hatten Sie damals schon entschieden, wer die Tische und die Stühle zu richten hatte?

TESTE STEGER - Ich habe zwei Angebote und ich habe zum Glück..., das war auch noch günstiger und hatte auch..., und das habe ich dann..., den habe ich dann den Zuschlag, also habe ich gesagt: "Ja, gut, also"...

AVV. CORAN - Schon vor der Sitzung, haben Sie vorher gesagt?

TESTE STEGER - Ja.

AVV. CORAN - Danke.

TESTE STEGER - Bitte.

AVV. CORAN - Jetzt was das Hotel Ploseblick betrifft, also es gab eine Sitzung am 22. Mai 2008 und hier wurde ein Beschluss Nr. 269 abgestimmt, Dokument Nr. 15 der Verteidigung.

Erinnern Sie sich noch, welche die Position des Gemeindesekretärs war?

Giudice

Vielleicht, wenn Sie das Datum auch nennen.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Ja, wir haben gesagt, vom 22. Mai...

Giudice

2008.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - 2008. Also er, natürlich zur Erinnerung im Beschluss steht: "Der Gemeindesekretär weist daraufhin, dass im gegenständlichen Fall die Art. 123 und Art. 124 des Landesgesetzes Nr. 13/1997 Anwendung finden müssten, weil die Verwirklichung der im Lageplan vorgesehenen Parkplätze in Frage gestellt werden muss".

Erinnern Sie sich das, dass das Problem war mit diesen Parkplätzen?

TESTE STEGER - Ja, da war schon ein Problem. Das erinnere ich mich schon, dass da ein Problem war.

AVV. CORAN - Und das Problem war die Verwirklichung dieser Parkplätze?

TESTE STEGER - Ja, da ist gesprochen worden, ja.

AVV. CORAN - Und da wurde beschlossen, den Lageplan zur Kenntnis zu nehmen und gleichzeitig das Gemeindebauamt wird über die Verwirklichung der vorgenannten Parkflächen wachen?

TESTE STEGER - Ja, ja.

AVV. CORAN - So steht im Beschluss?

TESTE STEGER - Ja, ja, so kann ich mich ungefähr schon so erinnern, ja.

AVV. CORAN - Und dann am 5. Juni, dann ist dann dieser Beschluss widerrufen, ersetzt?

TESTE STEGER - Ja, das weiß ich nicht.

AVV. CORAN - Wissen Sie, warum?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. CORAN - Erinnern Sie sich, ob die Frau Rossi beschwert hat, sie wäre für diese Kontrolle nicht zuständig?

TESTE STEGER - Ja, da ist es schon ein bisschen hin und her gegangen, dass man das...

AVV. CORAN - Können Sie das ein bisschen näher erklären?

TESTE STEGER - Jetzt ganz im Detail..., sie hat sich da schon beschwert, das kann ich mich erinnern, jetzt ganz im Detail kann ich jetzt auch nicht draufgehen, aber ich weiß, es war damals halt eine ganz schwierige Zeit, weil es zwischen Sekretär und Gemeindeangestellten..., da war ein Chaos.

AVV. CORAN - Ein Chaos. Und zwischen Sekretär und Gemeindeausschuss?

TESTE STEGER - Ja, eigentlich... Ja, es hat sich das Verhältnis immer, wie gesagt, verschlechtert.

AVV. CORAN - Hm.

TESTE STEGER - Ja, ja.

AVV. CORAN - Hat man während den Sitzungen dann geschrieen?

TESTE STEGER - Ja, manchmal ist es auch ein bisschen laut
zugegangen, ja.

AVV. CORAN - Also so laut, dass einer, der draußen stand,
hätte hören können?

TESTE STEGER - Mah, ja, nein, also das war jetzt nicht...
Vielleicht einmal kann es schon passiert sein, aber es
war nicht so..., nicht, dass es jetzt immer so war.

AVV. CORAN - Und erinnern Sie sich, dass der Gemeindesekretär
eben bezweifelt hat, dass Hotel PLOSEBLICK auf diese
Parkflächen hätte verfügen können?

Giudice

GIUDICE - Das heißt, er hatte Zweifel, dass der PLOSEBLICK die
Verfügbarkeit dieser Parkplätze gehabt hat, die
eigentlich in dem Plan drinnen waren. So versteht es
sich.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Danke.

TESTE STEGER - Ja, dort ist es so hin und her gegangen, dass ich mich jetzt ganz Detail..., kann ich jetzt nicht erinnern, ja.

AVV. CORAN - Ja, können Sie auch nachdenken, also Sie haben noch Zeit. Das ist für uns wichtig.

TESTE STEGER - Es ist gesprochen worden über die Parkplätze, das kann ich mich schon erinnern.

AVV. CORAN - Ja, ich habe jetzt vorher die Position des Gemeindesekretärs dann vorgelesen, was im Beschluss steht.

Erinnern Sie sich, dass der Gemeindesekretär darauf hingewiesen hat seiner Meinung nach Hotel PLOSEBLICK verfügt über keine Parkflächen?

TESTE STEGER - Ja, hingewiesen hat er schon, ja.

AVV. CORAN - Und...

Giudice

Darf ich kurz unterbrechen?

Difesa, avv. Coran

Bitte.

Giudice

GIUDICE - Bei der Sitzung vom 5. Juni 2008 hat er darauf hingewiesen, wo der zweite Beschluss dann gemacht worden ist oder hat er es davor...?

TESTE STEGER - Nein, das weiß ich jetzt nicht mehr.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Jetzt haben wir nur über den 22. gesprochen.

Giudice

Ah so, Entschuldigung.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Jetzt aber am 5., so dass Sie sich auch besser erinnern können, ist dann dieser Beschluss ersetzt worden.

Können Sie sich da erinnern, und zwar mit dem Beschluss...?

Giudice

290.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - 290, danke. Mit dem Beschluss Nr. 290 vom 5. Juni, also zwei Wochen ungefähr nach diesem ersten Beschluss, wird jetzt beschlossen, dass praktisch immer der Lageplan zur Kenntnis genommen wird, aber dass der eigene Beschluss Nr. 269 vom 22. Mai wird durch gegenständliche Maßnahme ersetzt, also praktisch dass das Bauamt kontrollieren muss...

TESTE STEGER - Hm.

AVV. CORAN - Steht nicht mehr drauf. Hat sich inzwischen die Meinung des Gemeindesekretärs geändert über die Verfügbarkeit vom Hotel PLOSEBLICK der Parflächen?

TESTE STEGER - Es war halt danach immer schwieriger, auch mit dem Sekretär gewisse Sachen... Es hat halt zunehmend große Probleme gegeben...

AVV. CORAN - Ja, aber in Bezug auf dieses Problem von Parkplätzen. Wieso ist jetzt die Kontrolle vom Bauamt nicht mehr vorgesehen?

TESTE STEGER - Nein, da kann ich mich jetzt nicht mehr erinnern. Ich kann es nicht mehr... Beim besten Wille nicht. Tut mir leid.

AVV. CORAN - Also Sie erinnern sich noch, dass der erste Beschluss widerrufen worden ist?

TESTE STEGER - (*Schauft*).

AVV. CORAN - Hatten Sie Zweifel über die einfache in Kenntnisnahme des Lageplanes?

TESTE STEGER - Nein, da...

AVV. CORAN - Damals hatten Sie Zweifel darüber?

TESTE STEGER - Über die Lage, Lageplan...?

AVV. CORAN - Dass einfach der Lageplan zur Kenntnis genommen wird, ohne zu kontrollieren? Machte das Ihnen Probleme diese Vorgangsweise?

TESTE STEGER - Mah, das ist ja durch das..., da hat ja das Bauamt kontrolliert.

AVV. CORAN - Ja, ich meine jetzt, ich spreche nur über den Beschluss, das betrifft natürlich Sie...

TESTE STEGER - Nein, nein.

AVV. CORAN - Und die anderen Mitglieder des Gemeindeausschusses. Das hat jetzt eigentlich mit Bauamt nichts zu tun.

TESTE STEGER - Nein, eigentlich, nein.

AVV. CORAN - Nein?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. CORAN - Hatten Sie keine Zweifel?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. CORAN - Und wieso haben Sie sich enthalten?

TESTE STEGER - Ja, weil ich mich vielleicht in der Ding..., ähm..., vielleicht auch zu wenig..., war ich..., weil ich vielleicht zu wenig Kenntnis gehabt habe und so in den Sachen, das ist ein bisschen...

AVV. CORAN - Also Sie waren nicht sicher, dass das rechtmäßig war?

TESTE STEGER - Ja, ja, wie gesagt, überhaupt in diese ganzen Materien da. Wenn man neu ist, so gewisse Sachen..., habe ich vielleicht auch nicht so gut ausgekannt.

AVV. CORAN - Hm. Und der Gemeindesekretär war noch immer der Meinung, dass die Parkflächen nicht realisierbar waren?

Giudice

Am 5. Juni 2008.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Am 5. Juni. Thema 22. Mai, das steht zu Protokoll.

TESTE STEGER - Hm. Mah, das weiß ich nicht.

AVV. CORAN - Das wissen Sie nicht?

TESTE STEGER - Nein.

AVV. CORAN - Danke.

Giudice

Andere Fragen?

Giudice

GIUDICE - Dann können Sie gehen. Danke.

TESTE STEGER - Danke schön. Wiederschauen.

GIUDICE - Wiederschauen.

Esaurite le domande, la Teste viene congedata.

* * * * *

Deposizione Teste SALCHER INGRID

La quale dà lettura della dichiarazione impegnativa testimoniale.

Il Teste viene generalizzata in aula (SALCHER INGRID, geboren in Brixen am 12. März 1952, wohnhaft in Vintl, Haslacher Straße Nr. 2, Verwaltungsbeamtin in der Gemeinde Natz - Schabs).

Giudice

GIUDICE - Verwandt sind Sie nicht mit dem Herrn Unterkircher?

TESTE SALCHER - Nein.

Giudice

Zivilpartei, bitte.

Esame Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Grüß Gott. Können Sie uns bitte sagen, welche Aufgaben Sie in der Gemeinde Natz - Schabs im Jahr 2008 ausgeübt haben?

TESTE SALCHER - Hm. Ich war Mitarbeiterin, und jetzt noch, im Sekretariat, Teilzeit.

AVV. POMELLA - Okay.

Giudice

GIUDICE - Im Sekretariat. Das heißt des Gemeindesekretärs?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Oder wie ist das aufgeteilt?

TESTE SALCHER - Ja, fünfte Funktionsebene.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Okay. Also in diesen Klagen, in der Anklageschrift geht es um Beschlüsse, um Beschlussfassung, insbesondere um Gutachten zu Beschlussfassungen bezüglich der Gemeindeausschusssitzung vom 5. Juni 2008.

Waren Sie in diesem Zeitraum in der Gemeinde tätig?

TESTE SALCHER - Ich war zu diesem Zeitpunkt in Urlaub.

AVV. POMELLA - Im Urlaub.

Giudice

GIUDICE - Am 5. Juni 2008?

TESTE SALCHER - War ich im Urlaub.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Waren Sie im Urlaub, okay. Es geht, ich möchte Ihnen nur sagen, um was es genau geht, damit Sie das auch nachvollziehen können, und zwar die Beschlüsse Nr. 281 über die "Verwirklichung der öffentlichen Beleuchtung entlang des Rad- und Gehweges in Aicha";

dann um den Beschluss Nr. 285 über die "Erweiterungszone St. Sebastian in Aicha - primäre Erschließung, Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Technikers für die Ausarbeitung des Erschließungsprojektes mit Bauleitung und Abrechnung";

dann geht es um den Beschluss Nr. 286 über die "Beauftragung der Firma PRAGMA NATUR KG mit der Lieferung von Schülertischen und Stühlen für die Grundschule Raas";

Beschluss Nr. 290 über die "Kenntnisnahme des Lageplanes des Hotels PLOSEBLICK in Natz für die Verfügbarkeit der vorgeschriebenen und notwendigen Parkplätze - Abänderung des eigenen Beschlusses";

Beschluss Nr. 291 über die "Rückwirkende Neufestlegung der Gebühren für das Personal der Landesverwaltung für das Mittagessen an den Landeskindergärten in der Gemeinde Natz - Schabs für das Schuljahr 2007/2008".

TESTE SALCHER - Hm.

AVV. POMELLA - Wir sprechen von diesen Beschlüssen.

TESTE SALCHER - Hm.

AVV. POMELLA - Und dem Gutachten zu diesen Beschlüssen.

Giudice

Des Gemeindesekretärs.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Gutachten des Gemeindesekretärs zu diesen Beschlüssen. Haben Sie, nachdem Sie bei der Sitzung nicht anwesend waren, wann haben Sie diese Gutachten das erste Mal gesehen?

TESTE SALCHER - Die habe ich das erste Mal am 31. Juli 2008 gesehen.

AVV. POMELLA - Und warum haben Sie sie an diesem Tag gesehen?

TESTE SALCHER - Weil die Verwalter..., der Gemeindevorstand wollte wissen, wie viele negative Gutachten ausgestellt worden sind.

AVV. POMELLA - Wissen Sie, ob sie die Frau Nadia Rossi im Zuge ihrer Eigenschaften dann beglaubigt hat am 31. Juli?

TESTE SALCHER - Ja, sie hat sie beglaubigt.

AVV. POMELLA - Beglaubigt, also die Gutachten in Bezug auf diesen Beschlüssen, die ich Ihnen vorgelesen habe?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. POMELLA - Können wir der Zeugin bitte die Gutachten und Beschlüsse vorlegen?

Giudice

Das wäre das Dokument?

Parte Civile, avv. Pomella

Dokument Nr. 1.

Giudice

GIUDICE - Kommen Sie zu mir her, bitte. Wie haben die Gutachten damals angeschaut? Blättern Sie selber, dann sagen Sie mir, wo Sie eines wieder erkennen.

TESTE SALCHER - Die haben so angeschaut.

GIUDICE - 99?

TESTE SALCHER - Was 99?

Parte Civile, avv. Pomella

Die Seite.

TESTE SALCHER - Ah so, okay. So, ja.

Giudice

GIUDICE - 102?

TESTE SALCHER - So haben sie ausgeshaut, die ich am 31. Juli gefunden habe.

GIUDICE - Dann, die Seite?

TESTE SALCHER - 105.

GIUDICE - 108?

TESTE SALCHER - Ja. Ja, es geht um fünf Gutachten, die nicht unterschrieben waren.

GIUDICE - Dieser 111, ist da auch einer von denen, die Sie am 31. Juli gesehen haben?

TESTE SALCHER - Mah, das weiß ich jetzt nicht mehr. Die Frau Rossi Nadia ist in mein Büro gekommen, hat gesagt: "Die Verwalter wollen wissen..., wollen die negativen Gutachten sehenb, die letzthin ausgestellt worden ist".

GIUDICE - Das heißt aber, unter negativen Gutachten versteht man hier, da steht "negatives Gutachten" oder haben die alle so ausgeshaut...?

TESTE SALCHER - Die haben so ausgeshaut.

GIUDICE - Das heißt, so wie auf Seite 108?

TESTE SALCHER - Ja, alle so.

GIUDICE - Dass das Gutachten durchgestrichen war?

TESTE SALCHER - Ja, alle fünf so.

GIUDICE - In Ordnung. Können sich wieder hinsetzen.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Also nach dem 31. Juli und der Beglaubigung der Gutachten und Dokument Nr. 1 durch die Frau Rossi, was ist mit diesen Gutachten passiert? Wurden diese wieder abgelegt?

TESTE SALCHER - Die... Das weiß ich jetzt nicht mehr.

AVV. POMELLA - Das wissen Sie nicht?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. POMELLA - Okay. Haben Sie in Bezug auf die Beschlüsse Nr. 281, Nr. 285, Nr. 286, Nr. 290 und Nr. 291 von der Sitzung vom 5. Juni 2008 die Gutachten zu einem späteren Zeitpunkt wiedergesehen und wenn ja, in welcher Form?

TESTE SALCHER - Ja, später, Ende August wahrscheinlich, glaube ich, da sind negative Gutachten ausgedruckt worden und die waren eines Tages in der Früh in meiner Ablage.

AVV. POMELLA - Sie sprechen jetzt von negativen Gutachten. Dann beziehen Sie sich auf negative Gutachten, immer in Bezug auf diese Beschlüsse?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. POMELLA - Okay. Können wir der Zeugin bitte die Gutachten unter Dokument Nr. 2 der Zivilpartei zeigen?

Giudice

GIUDICE - Kommen Sie zu mir her. Was ist da konkret oben gestanden, dass Sie sagen können: "Es waren negative Gutachten"?

TESTE SALCHER - Negativgutachten ist oben gestanden, so, so und unterschrieben.

GIUDICE - Unterschrieben sei es oben als auch unten?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Das wäre dann das Dokument Nr. 111?

TESTE SALCHER - Ja. Das sind immer die Gleichen, die was vorhin durchgestrichen waren. Die sind dann so in meiner Ablage gelegen.

GIUDICE - 114?

TESTE SALCHER - Hm.

GIUDICE - 117?

TESTE SALCHER - Das sind immer die gleichen Nummern.

GIUDICE - 120?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - 123?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Okay, dann können Sie sich wieder setzen.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Also, das bedeutet jetzt, dass Sie in Bezug auf diese Beschlüsse vom 5. Juni 2008 - Gegenstand der Anklage - zwei verschiedene Arten von Gutachten gesehen haben?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. POMELLA - Können Sie bitte ins Mikrofon sprechen?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. POMELLA - Okay. Sie haben gesagt: "Sie haben diese negativen Gutachten", Dokument Nr. 2 der Zivilpartei, die Sie gerade bestätigt haben "in Ihrer Ablage bzw. auf Ihrem Schreibtisch vorgefunden"?

TESTE SALCHER - Hm.

AVV. POMELLA - Wer hat sie dorthin gelegt, warum sind sie dort gelegen?

TESTE SALCHER - Sie..., alles was in meiner Ablage liegt, liegt da, weil entweder zu bearbeiten, abzulegen. Deswegen...

Giudice

GIUDICE - Das heißt aber, wer sie hingelegt hat, wissen Sie nicht?

TESTE SALCHER - Das weiß ich nicht, nein.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Das wissen Sie nicht?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. POMELLA - Okay. Aber auf jeden Fall haben Sie angenommen,
also was haben Sie gemacht oder angenommen als Sie
diese...?

Difesa, avv. Coran

Entschuldigung, aber die Frage kann nicht jetzt die Antwort
sein.

Giudice

Das stimmt. Das müssen Sie umformulieren. Was haben Sie
daraufhin gemacht?

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Was haben Sie daraufhin gemacht?

TESTE SALCHER - Daraufhin habe ich gleich die... Ich habe
gleich gewusst, das sind die negativen Gutachten, um die
was es geht und die habe ich dem Bürgermeister gegeben.

Giudice

GIUDICE - Welche haben Sie gegeben?

TESTE SALCHER - Die negativen Gutachten.

GIUDICE - Negativ, wo negativ oben gestanden ist?

TESTE SALCHER - Ja.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Sie meinen das..., können Sie das spezifizieren, die Gutachten, die wir Ihnen eben gezeigt haben...?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. POMELLA - Dokument Nr. 2?

TESTE SALCHER - Genau, genau.

AVV. POMELLA - Der Zivilpartei?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. POMELLA - Haben Sie?

TESTE SALCHER - Dem Bürgermeister gegeben.

AVV. POMELLA - Okay. Und nachher?

TESTE SALCHER - Nachher weiß ich nichts mehr.

AVV. POMELLA - Und was mit den originalen, ursprünglichen Gutachten passiert ist, die die Frau Rossi Nadia am 31. Juli beglaubigt hat, wissen Sie nicht?

TESTE SALCHER - Nein, weiß ich...

AVV. POMELLA - Ob die zurückgelegt worden sind?

TESTE SALCHER - Weiß ich auch nicht, nein.

AVV. POMELLA - Und sonst können Sie noch etwas zu den Gutachten sagen?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. POMELLA - Okay. Danke.

Giudice

Pubblico Ministero?

Esame Pubblico Ministero

P.M. - Nur eine Frage. Diese Dokumente, also die Beschlüsse mit den Gutachten bleiben die ganze Zeit in Ihrem Büro?

TESTE SALCHER - Ja.

P.M. - Und...?

TESTE SALCHER - Die Abgelegten und die Unterschriebenen.

P.M. - Okay. In Ihrem Büro?

TESTE SALCHER - Ja.

Giudice

Ist das eine Frage: Normalerweise bleiben sie im Büro oder wie ist das jetzt zu verstehen?

Pubblico Ministero

P.M. - Ja, normalerweise und in diesem Fall sind sie immer in Ihrem Büro geblieben?

TESTE SALCHER - Ja.

P.M. - In diesem Fall sind sie immer in Ihrem Büro geblieben, in Ihrem Schrank. Wo sind die Dokumente geblieben?

Giudice

Normalerweise, meinen Sie?

Pubblico Ministero

P.M. - Ja.

TESTE SALCHER - Die sind chronologisch abgelegt im Ordner.

P.M. - Aber besonders, spezifisch in diesem Fall. Wenn Sie natürlich...?

TESTE SALCHER - Die sind zwischen den anderen Beschlüssen alle
im...?

P.M. - Im Schrank?

TESTE SALCHER - Nein.

P.M. - So.

TESTE SALCHER - In einem offenen Schrank, ja.

P.M. - Okay. Ohne Schlüssel?

TESTE SALCHER - Ohne Schlüssel, ja.

P.M. - Okay, keine weiteren Fragen.

Giudice

GIUDICE - Das heißt, wenn ich kurz darf, normalerweise wird
nach der Sitzung, wenn der Beschluss fertig ist, da ist
immer das Gutachten dabei?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Das hängt..., ist das hinaufgeklammert oder nur
beigelegt?

TESTE SALCHER - Das ist innen drinnen im Beschluss.

GIUDICE - Aber ist das zugeklammert, oder?

TESTE SALCHER - Nein, offen.

GIUDICE - Offen. Das liegt lose im Beschluss drinnen?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Aha. In Ordnung.

Controesame Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Die Gutachten werden vor der Sitzung oder nach der Sitzung gedruckt?

TESTE SALCHER - Also, am 5. Juni war ich nicht bei der Sitzung, dann kann ich das nicht sagen.

AVV. CORAN - Okay, normalerweise. Im Frühjahr, Sommer 2008...?

TESTE SALCHER - Andere Sitzungen?

AVV. CORAN - Andere Sitzungen.

TESTE SALCHER - Meistens nachher.

AVV. CORAN - Nachher. Und wie werden sie gedruckt?

TESTE SALCHER - Mit dem Computer, mit dem Office Programm.

AVV. CORAN - Gut. Wir haben jetzt von der Frau Nadia Rossi erfahren, dass als Muster die Gutachten positiv sind?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. CORAN - Also drucken Sie immer...?

TESTE SALCHER - Ich drucke immer positiv, ja.

AVV. CORAN - Positiv. Dann, wenn der Gemeindesekretär nicht einverstanden ist, kann natürlich dann dieses Muster ändern?

TESTE SALCHER - Das kann er ändern, ja, aber nicht ich.

AVV. CORAN - Also wenn Sie dieses Gutachten drucken, wissen Sie, was in der Sitzung geschehen ist?

TESTE SALCHER - Nein, weiß ich nicht.

AVV. CORAN - Wer vergibt die Nummer der Beschlüsse?

TESTE SALCHER - Jetzt muss ich zurückdenken, vor drei Jahren, jetzt ist wieder anders, jetzt kommt automatisch...

AVV. CORAN - Ja, wir beziehen uns auf 2008 ungefähr.

TESTE SALCHER - Ja, eben. Das ist... Ich kann mich nicht mehr erinnern, ob das automatisch druckt, weil jeder Beschluss bekommt automatisch die Nummer, ob das automatisch jetzt oder ob man es manuell muss schreiben, ich weiß nicht mehr genau.

AVV. CORAN - Ja, aber machen wir jetzt einen Schritt nach früher. Also die Sitzung ist jetzt beendet. Die Beschlüsse bekommen Sie oder wer?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. CORAN - Sie wissen welche Beschlüsse dann positiv oder negativ...?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. CORAN - Eigentlich welche Beschlüsse abgestimmt worden sind?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. CORAN - Und wer trägt jetzt diese Beschlüsse in den Computer ein, damit sie eine Nummer bekommen?

TESTE SALCHER - Das mache ich.

AVV. CORAN - Ah so. Und erst nachdem bekommt ein Beschluss seine Nummer?

TESTE SALCHER - Ja.

Giudice

GIUDICE - Durch Sie aber bekommt er die Nummer? Die geben Sie ihm, die Nummer?

TESTE SALCHER - Ja.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Und diese Nummer erscheint auch auf das Gutachten?

TESTE SALCHER - Das weiß ich nicht mehr genau wie es 2008 war. Jetzt schon, aber 2008 glaube ich nicht.

AVV. CORAN - Ich kann Ihnen einen Beschluss, nehmen wir einen vom Mai, 22. Mai, wo Sie wahrscheinlich noch nicht in Ferien waren, Nr. 269, das Gutachten hat eine Nummer, die vom Drucker dann...?

TESTE SALCHER - Ja, dann wird es automatisch mit dem Beschluss
übernommen.

Giudice

Was ist das?

Difesa, avv. Coran

22. Mai - Nr. 269/2008, Dokument...

Giudice

Das passt schon.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Das war nur als Beispiel. Und dann der
Gemeindesekretär muss das Gutachten unterschreiben?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. CORAN - Wenn er das Gutachten unterschrieben hat, was
macht er mit dem?

TESTE SALCHER - Die Beschlüsse muss er unterschreiben und das
Gutachten.

AVV. CORAN - Ja.

TESTE SALCHER - Dann ist eine Mappe mit 20, 30 Beschlüssen und diese Mappe, alle unterschrieben, bekomme ich wieder im Sekretariat abzulegen.

AVV. CORAN - Hm.

TESTE SALCHER - So.

AVV. CORAN - Ist Ablage?

TESTE SALCHER - Ja. Eine ganze Mappe, Ordner, mit 20, 30, je nachdem, Beschlüssen abzulegen und das Gutachten ist in der Mitte drinnen.

AVV. CORAN - Hm. Also, als Sie diese, Ende August, diese Gutachten in Ihrer Ablage gefunden haben, dann..., was haben Sie gemeint, dass Sie hätten machen müssen?

TESTE SALCHER - Ich habe sie dem Bürgermeister gegeben.

AVV. CORAN - Aber waren sie zu archivieren, oder?

TESTE SALCHER - Abzulegen, wahrscheinlich.

AVV. CORAN - Abzulegen wahrscheinlich?

TESTE SALCHER - Wahrscheinlich, ja.

AVV. CORAN - Angenommen abzulegen?

TESTE SALCHER - Ja, wahrscheinlich.

AVV. CORAN - Und Sie haben die jetzt zum Bürgermeister gebracht?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. CORAN - Hat der Bürgermeister dann diese Gutachten Ihnen zurückgegeben?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. CORAN - Jemand anderem, das Sie wissen?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. CORAN - Und wissen Sie, wie es passiert ist, dass diese Gutachten dann als Ablage des...

Giudice

Als Anlage zum Beschluss.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Als Anlage zum Beschluss dann gekommen sind?

TESTE SALCHER - Ich habe sie dem Bürgermeister gegeben und dann weiß ich nicht mehr.

AVV. CORAN - Und haben Sie dann, danach gesehen wie diese Gutachten dann als Anlage des Beschlusses dann waren?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. CORAN - Nicht mehr?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. CORAN - Haben Sie diesen Beschluss nie mehr in der Hand gehabt?

TESTE SALCHER - Nein, ich glaube nicht. Ich weiß es nicht mehr.

AVV. CORAN - Und der Bürgermeister hat Ihnen gesagt, was er mit diesen Gutachten gemacht hatte?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. CORAN - Nichts?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. CORAN - Die Nadia Rossi war Ihre Kollegin bei der Gemeinde, teilweise?

TESTE SALCHER - Teilweise, ja.

AVV. CORAN - Teilweise war sie auch Gemeindesekretärin?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. CORAN - Wissen Sie noch oder erinnern Sie sich noch daran, dass die Frau Nadia Rossi einen Antrag gestellt hatte zur Zuerkennung einer flexiblen Arbeitszeit?

TESTE SALCHER - Das weiß ich nicht mehr.

AVV. CORAN - Wissen Sie nicht?

TESTE SALCHER - Nein.

AVV. CORAN - Also Sie wissen auch nicht, was der Gemeindeausschuss darüber beschlossen hat?

TESTE SALCHER - Nein, weiß ich nicht.

AVV. CORAN - Wie war Ihr Verhältnis mit dem Gemeindesekretär
Unterkircher?

TESTE SALCHER - Er war mein Chef.

AVV. CORAN - Ja.

Pubblico ministero

Entschuldigung, jetzt also die Beziehung zwischen...

Giudice

Das ist schon wichtig. Die Frage ist zugelassen.

TESTE SALCHER - Er war mein Chef. Ich habe ihn als Chef
gesehen, ist er auch gewesen.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Ja, das ist jetzt eine Tatsache, nicht?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. CORAN - Aber wie war das Verhältnis? Also ich meine,
angenommen er war der Chef, aber war er zu Ihnen..., boh,
korrekt, höflich oder?

TESTE SALCHER - Ja.

AVV. CORAN - Nein, sagen Sie offenbar, wie er war.

TESTE SALCHER - Ja, höflich.

AVV. CORAN - Haben Sie Gelegenheit gehabt über sein Verhalten zu beschwerden?

TESTE SALCHER - nein, ich weiß nicht.

AVV. CORAN - Nicht?

TESTE SALCHER - Nein.

Giudice

GIUDICE - Nein, heißt das.

TESTE SALCHER - Nein.

Difesa, avv. Coran

Nein. Danke.

Giudice

GIUDICE - Sie haben davor gesagt: "Diese Gutachten, die wären nur lose in den Beschluss hineingesteckt", heißen wir es so.

TESTE SALCHER - Hm.

GIUDICE - Ich sehe hier aber auf diesen Beschlüssen Nr. 1, die wir davor angesehen haben, da sehe ich immer einen Verbindungsstempel zwischen den Gutachten und dem Beschluss und sehe dann auch immer hier, dass dieser Beschluss mitsamt dem Gutachten zusammengeklammert ist.

Kommen Sie mal raus und schauen Sie sich das an. Das ist dieser Beschluss Nr. 1, den Sie davor gesagt haben, der...?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Ist auch beglaubigt worden?

TESTE SALCHER - Hm, ja.

GIUDICE - Wenn ich das jetzt schaue, wenn ich jetzt hier schaue, dann betrifft das alle beglaubigten Beschlüsse...?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Hier sehe ich immer Klammern und hier sehe ich immer einen Verbindungsstempel.

TESTE SALCHER - Alle Beschlüsse werden nur, von einem Jahr, werden nur in einem Ordner mit Loch, das sieht man auch, oder?

GIUDICE - Das schon, aber wenn ich das hier jetzt anschau...

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Dann kommt mir vor, dass praktisch...,
normalerweise?

TESTE SALCHER - Außer der Beschluss hat mehrere Seiten, sonst
wird das nicht geklammert.

GIUDICE - Ja, aber ich sehe hier immer diese Klammern.

TESTE SALCHER - Ja, ich weiß nicht. Ich habe das nicht
gemacht.

GIUDICE - Das schon, deswegen will ich das jetzt wissen, ob
das nur auf diesen Beglaubigten so ist, oder?

TESTE SALCHER - Ja, sicher.

GIUDICE - Das heißt, im Originalen gibt es diese
Verbindungsstempel nicht, zwischen Gutachten und
zwischen...?

TESTE SALCHER - Nein, nein.

GIUDICE - Nicht?

TESTE SALCHER - Das wird nur gelocht und in einen Ordner
hineingegeben, chronologisch, vom ganzen Jahr.

GIUDICE - Hm.

TESTE SALCHER - Das ist nicht, dass alle Beschlüsse so sind.

GIUDICE - Aber die zum Beispiel sind es jetzt nicht mehr.

TESTE SALCHER - ja, das weiß ich nicht.

GIUDICE - In Ordnung. Das Buch, also Sie können ausschließen, dass es bei der Gemeindeausschusssitzung bereits die ausgedruckten Gutachten des Gemeindesekretärs gibt?

TESTE SALCHER - Vom 5. Juni?

GIUDICE - Generell. Generell sind die immer danach ausgedruckt worden, diese Gutachten, diese Seiten da, wie Sie gesagt haben: "Die machen Sie", die machen nur Sie, oder?

TESTE SALCHER - Nein, nicht nur ich.

GIUDICE - Aber wenn Sie sind, dann machen Sie sie, oder?

TESTE SALCHER - Ja, mit dem Beschluss wird die Reinschrift und das gedruckt.

GIUDICE - Und wenn Sie nicht mehr anwesend sind, wer macht sie dann?

TESTE SALCHER - Dann, entweder der Sekretär selber oder jemand von ihm Beauftragter.

GIUDICE - Hm. Weil einer der Zeugen hat behauptet, er hätte während der Gemeinderatssitzung bereits ein solches Gutachten gesehen?

TESTE SALCHER - Gemeindeausschuss.

GIUDICE - Entschuldigung, Gemeindeausschusssitzung.

TESTE SALCHER - Ja, bei dieser Sitzung am 5. Juni war ich nicht. Da kann ich nichts sagen.

GIUDICE - Aber wenn Sie sich zurückerinnern, können Sie sich an andere Fälle erinnern, wo es bereits diese Gutachten bei der Sitzung ausgedruckt gegeben hat?

TESTE SALCHER - Nein, kann ich mich nicht erinnern.

GIUDICE - Können Sie sich nicht erinnern?

TESTE SALCHER - Nein.

GIUDICE - Also dann haben wir hier wieder diese beglaubigten Beschlüsse samt den Gutachten, nicht?

TESTE SALCHER - Hm.

GIUDICE - Von denen wir davor geredet haben, mit der Beglaubigungsformel hier hinten oben.

TESTE SALCHER - Hm.

GIUDICE - Die sind hier oben, was das fachliche Gutachten angeht, sind sie nicht unterschrieben, nicht? Zum Beispiel Nr. 99 und hier unten, was das Buchhalterische angeht, sind sie unterschrieben?

TESTE SALCHER - Hm.

GIUDICE - Hier ist überhaupt keine Unterschrift oben auf der Seite 102.

TESTE SALCHER - Hm.

GIUDICE - Auf der Seite 105 ist wieder nur das buchhalterische Gutachten unterschrieben.

TESTE SALCHER - Hm.

GIUDICE - Auf der Seite 108 auch nur das Buchhalterische.
Okay. Wie können Sie sich erklären, dass eine
Unterschrift..., dass das buchhalterische Gutachten
unterschrieben ist und das Andere nicht unterschrieben
ist? Ist das eine gängige Praxis gewesen, oder?

TESTE SALCHER - Nein, das war die Ausnahme, nicht die gängige
Praxis.

GIUDICE - Das heißt, normalerweise haben Sie diese Gutachten
ausgedruckt, haben sie dann dem Sekretär vorgelegt...?

TESTE SALCHER - Hm.

GIUDICE - Und der hat sie dann, sei es bezüglich des
buchhalterischen Gutachtens als auch des fachlichen
Gutachtens unterschrieben?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Wissen Sie vielleicht, warum das in diesem Fall
nicht geschehen ist?

TESTE SALCHER - Nein, weiß ich nicht.

GIUDICE - Wissen Sie nicht. Hat er Ihnen auch nichts gesagt,
als er diese Beschlüsse oder diese unterschriebenen
Beschlüsse samt Gutachten zurückgebracht hat, wieso er
das nicht unterschreibt?

TESTE SALCHER - Nein.

GIUDICE - Nicht. Können Sie sich nicht mehr erinnern?

TESTE SALCHER - Nein.

GIUDICE - Das heißt, wenn ich zusammenfassen kann, auch das buchhalterische Gutachten wurde erst dann unterschrieben, als Sie den Beschluss und das Gutachten, das heißt den Beschluss in der endgültigen Fassung und das Gutachten vom Gemeindesekretär zurückerhalten haben?

Das heißt, Sie haben das ausgedruckt, ihm vorgelegt, er hat dann den Beschluss unterschrieben und die Gutachten sei es unten als auch oben?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Das war praktisch die gängige Praxis?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Hm. Und ist es auch höchstwahrscheinlich gewesen, dass bevor man in die Sitzung gegangen ist, dass da praktisch schon ein Entwurf des Beschlusses geschrieben war?

TESTE SALCHER - Ja, da war der Entwurf, nur der Entwurf.

GIUDICE - Nur der Entwurf?

TESTE SALCHER - Das ist Urschrift, die Reinschrift.

GIUDICE - Aber der Entwurf hat praktisch schon so ausgesehen wie der endgültige Beschluss, oder?

TESTE SALCHER - Ja, nur so.

GIUDICE - Das heißt, das wäre hier die Seite 2?

TESTE SALCHER - Zwei Seiten meistens. Diese und diese ist der Entwurf.

GIUDICE - Das heißt, das wären dann die Prämissen?

TESTE SALCHER - Ja, und beschließende Teil.

GIUDICE - Die Begründung und der beschließende Teil?

TESTE SALCHER - Ja.

GIUDICE - Hingegen...?

TESTE SALCHER - Das kommt erst nachher.

GIUDICE - Die erste Seite, wo oben steht "Betreff" und wer anwesend ist usw., das wurde erst danach gemacht?

TESTE SALCHER - Ja, nach der Sitzung

GIUDICE - In ordnung. Ich habe keine weiteren Fragen.

Giudice

Passt das so?

Difesa, avv. Coran

Ja.

Giudice

GIUDICE - Dann können Sie gehen. Danke.

Esaurite le domande, il Teste viene congedato.

* * * * *

Im Einvernehmen der Parteien wird der Zeuge Strazzieri Sergio bei der nächsten Verhandlung vor der Einvernahme des Angeklagten und der Anhörung der weiteren Zeugen der Verteidigung angehört, welche nicht heute angehört werden.

* * * * *

Deposizione Teste JOBSTRAIBITZER HANNES
--

Il quale dà lettura della dichiarazione impegnativa testimoniale.

Il Teste viene generalizzata in aula (JOBSTRAIBITZER HANNES, geboren in Bozen am 17. Juni 1972, wohnhaft in Fraktion Schabs, Gemeinde Natz - Schabs, St. Margareth Nr. 7, technischer Angestellter).

Giudice

GIUDICE - Verwandt sind Sie mit dem Herrn Unterkircher Andreas, nicht?

TESTE JOBSTRAIBITZER - Nicht.

Esame Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Wo waren Sie im Jahr 2008 tätig?

TESTE JOBSTRAIBITZER - Im Jahr war ich vom Februar bis Oktober in der Gemeinde Natz - Schabs als Aushilfe im Bauamt tätig.

AVV. CORAN - Haben Sie sich während dieser Zeit mit der Benutzungsgenehmigung des Hotels PLOSEBLICK beschäftigt?

TESTE JOBSTRAIBITZER - Ich bekam von meiner Vorgesetzten Nadia Rossi die Aufgabe die Benutzungsgenehmigung vom Hotel PLOSEBLICK zu erstellen und daraufhin ist mir..., am Ende ist mir irgendwie ein Satz ein bisschen komisch vorgekommen, dann bin ich eben zum Gemeindesekretär gegangen, um mich da zu beraten, weil ich eben zu wenig Verständnis hatte für die Sache...

AVV. CORAN - Wer war damals der Gemeindesekretär?

TESTE JOBSTRAIBITZER - Damals war der Unterkircher Andreas Gemeindesekretär und ihn habe ich eben dann gefragt, ob man das so schreiben kann. Der hat dann die Sache

angeschaut und dann hat er ben gesagt, dass diese Benutzungsgenehmigung so nicht ausgestellt werden kann, und ich das einmal so liegen lassen soll, der da sicher ein negatives Gutachten macht zu diesem Hotel PLOSEBLICK.

AVV. CORAN - Und der Grund dafür?

TESTE JOBSTRAIBITZER - Er hat mir dann den Grund beschrieben, also das Hotel PLOSEBLICK müsste Parkplätze machen, um die Benutzungsgenehmigung zu bekommen, aber da die Parkplätze nicht sind, müsste das Hotel einen Betrag an die Gemeinde bezahlen, um eine Benutzungsgenehmigung von Rechtswegen zu bekommen...

AVV. CORAN - Und dann haben Sie praktisch diese Aufgabe eingestellt?

TESTE JOBSTRAIBITZER - Dann habe ich meine Aufgabe eingestellt. Das war im April 2008, so in etwa.

AVV. CORAN - Und dann hat jemand noch Sie über diese Benutzungsgenehmigung gefragt?

TESTE JOBSTRAIBITZER - Also, ja, meine Vorgesetzte war dann etwas aufgebracht, die ist dann zum Bürgermeister gelaufen...

Giudice

GIUDICE - Die Vorgesetzte wäre die Rossi Nadia?

TESTE JOBSTRAIBITZER - Rossi Nadia, und dann hat mich der Bürgermeister reingeholt. Der hat mich dann irgendwie bescholten, dass ich die Hierarchie übersprungen hätte da und dass das nicht in Ordnung ist von mir, ich hätte müssen die Nadia Rossi praktisch nur ihre..., was sie mir eben aufgetragen hat, eben nur das bewerkstelligen und ich hätte nicht dürfen zum Sekretär laufen.

Auch dahingehend hat er mich noch den Arbeitsvertrag holen lassen, da gerade mal eben die Probezeit um war, dann hat er es somit belassen, sonst weiß ich nicht, was sonst passiert wäre.

Difesa, avv. Coran

Danke.

Giudice

GIUDICE - Andere Fragen? Keine? Dann können Sie gehen, danke.

TESTE JOBSTRAIBITZER - Bitte.

Esaurite le domande, il Teste viene congedato.

* * * * *

Deposizione Teste ÜBERBACHER MARIANNA in UNTERKIRCHER

La quale dà lettura della dichiarazione impegnativa testimoniale.

La Teste viene generalizzata in aula (ÜBERBACHER MARIANNA in UNTERKIRCHER, geboren in Brixen am 17. August 1957, wohnhaft in Natz - Schabs, Fraktion Aicha, Nikolausstraße Nr. 7, Lehrerin).

Esame Giudice

GIUDICE - Sie sind die Ehefrau des Unterkircher Andreas, oder?

TESTE ÜBERBACHER - Ich bin die Ehefrau von Andreas Unterkircher.

GIUDICE - Dann hätten Sie das Recht die Aussage zu verweigern, wenn Sie wollen. Wollen Sie aussagen?

TESTE ÜBERBACHER - Ich möchte aussagen.

GIUDICE - Dann müssen Sie aber die Wahrheit sagen. Das wissen Sie schon.

TESTE ÜBERBACHER - Ich sage die Wahrheit.

GIUDICE - In Ordnung.

Esame Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Frau Überbacher, waren Sie in der Gemeinde Natz - Schabs als Bürgermeisterin tätig?

TESTE ÜBERBACHER - Ich bin der Gemeinde Natz - Schabs seit 1995 bis 2007 als Bürgermeisterin tätig gewesen.

AVV. CORAN - Und Sie sind dann im Jahr 2008 zurückgetreten?

TESTE ÜBERBACHER - Ich bin zurückgetreten, da ich die dritte Legislaturperiode Bürgermeisterin war und da das Gesetz besagte, dass nach der dritten Periode die Bürgermeister nicht mehr kandidieren dürfen, mein Mann hat den Wettbewerb in der Gemeinde Natz - Schabs als Gemeindesekretär gewonnen.

Wir haben das uns daheim dann überlegt und für mich war es wichtig, dass ich diese Stelle dann meinem Mann überlasse, da es für ihn noch eine lange Arbeitszeit ist und ich sowieso nur mehr eineinhalb Jahre als Bürgermeisterin fungieren konnte.

AVV. CORAN - Denn er hätte nicht Gemeindesekretär in derselben Gemeinde, wo Sie Bürgermeisterin waren, dann tätig werden, oder?

TESTE ÜBERBACHER - Bürgermeis..., mein Amt als Bürgermeisterin ist nicht kompatibel, es dürfen also nicht Verwandte, Gemeindesekretär und Bürgermeisterin im Ausschuss arbeiten laut Gesetz.

AVV. CORAN - Hm.

TESTE ÜBERBACHER - Ob der Mann nicht kann, das steht im Gesetz nicht so genau geschrieben. Ich war aber korrekt und dachte mir, dass es eine saubere Lösung ist, wenn ich mein Amt zurücklege. Es ist aber nicht so genau geschrieben, aber ich finde schon... (*unverständlich - Überschneidung mit der Verteidigung*).

AVV. CORAN - Ansonsten wären Sie wahrscheinlich verfallen?

TESTE ÜBERBACHER - Wahrscheinlich, ja.

AVV. CORAN - Und haben Sie sich als Bürgermeisterin mit der Benützungsgenehmigung vom Hotel PLOSEBLICK beschäftigt?

TESTE ÜBERBACHER - Ja. Als ich zwei, drei Monate bevor ich zurückgetreten bin, ist der Herr Michaeler, der Besitzer vom Hotel PLOSEBLICK an mich herangetreten und er wollte eben die Benützungsgenehmigung für sein Hotel.

Dann haben wir am runden Tisch, auch mit dem Gemeindetechniker, mit dem Vizebürgermeister und mit dem Besitzer dieses Gespräch geführt, dass er die Baukonzession nur unter dieser Bedingung bekam, dass er auch die Parkplätze realisieren musste. Da aber die Parkplätze, so wie im Projekt vorgesehen waren, nicht realisiert waren, habe ich ihm gesagt: "Bevor die Parkplätze nicht realisiert sind, bekommt er keine Benützungsgenehmigung".

AVV. CORAN - Hm. Nachdem Sie zurückgetreten sind, sind Sie trotzdem noch einmal im Gemeinderat tätig geblieben?

TESTE ÜBERBACHER - Ich bin am 30. August 2007 zurückgetreten. Die Gemeindewahlen waren im November. Diese zwei, zweieinhalb Monate war ich überhaupt nicht tätig in der Gemeinde. Da hatte der Vizebürgermeister das Amt inne, mein Mann war dann schon Sekretär, und ich bin dann wiederum in den Gemeinderat gewählt worden und deswegen bin ich jetzt wieder im Gemeinderat.

AVV. CORAN - Hm. Und der heutige Bürgermeister, also der Peter Gasser, war in der selben Partei wie Sie oder nicht?

TESTE ÜBERBACHER - Der Herr Peter Gasser war auch in derselben Partei wie ich, ich muss aber betonen, dass ich immer eine Rivalin für ihn war. Als ich das erste Mal als Frau Bürgermeisterin gewählt wurde, war das erste Mal auch die Direktwahl, und verzeihen Sie mir, wenn ich jetzt ein bisschen aushole, aber es war so, dass ich ein anderer Kandidat der Hanshuber...

Giudice

Nein, jetzt möchte ich nicht die ganze Geschichte von Anfang an...

TESTE ÜBERBACHER - Nein, nein.

Giudice

Spezifische Fragen.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Okay. Wie war Ihr Verhältnis mit dem Peter Gasser nach Ihrem Rücktritt?

TESTE ÜBERBACHER - Nach dem Rücktritt?

AVV. CORAN - Ja.

TESTE ÜBERBACHER - Peter Gasser hat mich die ganze Zeit, wo ich Bürgermeisterin war, schlechter behandelt wie einen von der Opposition. Ich war eine Rivalin für ihn. Sie wollten damals die Wahlen gewinnen. Ich wurde gewählt und sie wollten mich immer..., wollten immer, dass ich eben gestürzt würde und deswegen war das Verhältnis immer gespannt während der Zeit als Bürgermeisterin.

Ich hatte mehr zu leiden als mit der Oppositionspartei. Danach habe ich ihn gebeten, bin zu ihm gegangen, habe ihm die Schlüssel überreicht, und habe ihm gesagt: "Du bist gewählt. Ich möchte mit dir zusammenarbeiten. Ich möchte aber auch, dass du mit meinem Mann gut zusammenarbeitest, denn ich weiß, dass ihr eben mir nicht gut gesinnt seid

und deswegen kann ich mir auch vorstellen, dass diese Retourkutsche auch auf meinem Mann zurückkommt".

AVV. CORAN - Hm. Haben Sie dann erfahren...?

Giudice

Ich wollte gerade sagen: Wir sollen uns schon auf den Anklagesatz ein bisschen konzentrieren.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Ja. Haben Sie dann erfahren, ob Ihr Mann Probleme mit dem Gemeindefusschuss im Jahr 2008 gehabt hat?

TESTE ÜBERBACHER - Ich habe das mitbekommen. Ich habe das auch in der Öffentlichkeit, das auch in Gasthäusern mitbekommen, es wurde gesagt: "Die Frau ist"...

Giudice

Nein, das, was Sie in Gasthäusern gehört haben, über das können Sie nicht aussagen als Zeugin.

TESTE ÜBERBACHER - Ich möchte sagen...

Parte Civile, avv. Pomella

Ich möchte mich jetzt als Zivilpartei diesen Fragen in Bezug auf die Beziehungen zwischen dem Bürgermeister Gasser und Unterkircher und die Fragen und Aussagen widersetzen, weil sie irrelevant sind und überhaupt keinen Bezug zum Anklagesatz haben.

Giudice

Das heißt, was die Beziehung zwischen dem Unterkircher Andreas und dem Bürgermeister...

Parte Civile, avv. Pomella

Mit dem Bürgermeister...

Giudice

Ist die Frage zugelassen, aber alles, was darüber hinausgeht, politisch und..., das ist nicht zugelassen.

Parte Civile, avv. Pomella

Ja, und auch die Beziehung zwischen der Frau Unterkircher als Gemeinderätin und Herrn Bürgermeister Gasser.

Giudice

Genau, das ist auch nicht zugelassen.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Mit dieser Beschränkung können Sie antworten.

Giudice

Das heißt, das Verhältnis aus direktem Wissen zwischen Ihrem Mann und dem Bürgermeister Gasser.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Oder aus bekannten Personen.

TESTE ÜBERBACHER - Also ich kann...

Giudice

GIUDICE - Aber nennen von wem Sie das wissen, weil sonst ist das wieder nicht zugelässig.

Difesa, avv. Coran

AVV. CORAN - Genau, genau.

TESTE ÜBERBACHER - Ich weiß von meinem Mann, dass er gemobbt wurde ein ganzes Jahr lang, dass der Herr Bürgermeister

mit ihm keinen Kontakt suchte, dass er ihn immer wieder auch versuchte mit Arbeit zu überhäufen, dass er manchmal bis halb zehn Uhr im Büro saß, dass er Menschen mitgeteilt hat: "Der Sekretär kann das nicht erledigen", das weiß ich.

Ich weiß auch und ich habe das auch mitbekommen, dass alles getan wurde, um meinen Mann zu suspendieren.

Giudice

Das ist jetzt wieder eine Wertung: "Dass alles getan wurde, um".

TESTE ÜBERBACHER - Nein, das ist mein... Ich habe das so in einem Jahr eben erlebt und ich möchte das auch hier betonen.

Difesa, avv. Coran

Danke. Ich hätte keine weiteren Fragen.

Giudice

Sie, keine Fragen?

Pubblico Ministero

Ich habe auch keine Fragen.

Giudice

Rechtsanwalt Natzler?

Difesa, avv. Natzler

Keine.

Esame Giudice

GIUDICE - Das heißt, direkt über diese Beschlüsse, Sie wissen um welche Beschlüsse es hier geht.

TESTE ÜBERBACHER - Entschuldigung, ich habe die Frage nicht verstanden.

GIUDICE - Um welche Beschlüsse es hier geht in diesem Verfahren, wissen Sie oder? Ist das Ihnen bekannt?

TESTE ÜBERBACHER - Ich habe die Sache natürlich auch von meinem Mann erzählt bekommen.

GIUDICE - Aber direktes Wissen über diese Sache haben Sie keines?

TESTE ÜBERBACHER - Ich war da nicht im Ausschuss.

GIUDICE - Wie ist es zu Ihrer Zeit gewesen, als Sie
Bürgermeisterin waren?

TESTE ÜBERBACHER - Wie meinen Sie?

GIUDICE - Ich bin ein bisschen langsam beim Formulieren der
Fragen. Hat es auch Gemeindeausschüsse gegeben, wo Sie
dabei waren?

TESTE ÜBERBACHER - ja, natürlich.

GIUDICE - Also, wer damals der Gemeindesekretär, wer war das
damals?

TESTE ÜBERBACHER - Es war der Herr Mitterrutzner eine lange
Zeit.

GIUDICE - Hm, in Ordnung. Wie hat es damals funktioniert
bezüglich dieser Gutachten des Gemeindesekretärs bei
dieser Gemeindeausschussversammlung? In welcher Form
haben die vorgelegen? Haben sie überhaupt vorgelegen
usw.?

TESTE ÜBERBACHER - Es war so, dass wir..., also ich war bei
Herrn March Assessorin und dort war es schon üblich, dass
der Herr Dr. March...

GIUDICE - Nein, ich möchte jetzt nur wissen, als Sie
Bürgermeisterin waren.

TESTE ÜBERBACHER - Ja, als ich Bürgermeisterin war, hatte ich
auf einem Zettel die Tagesordnungspunkte notiert, die ich

eben durchnehmen wollte. Einige Beschlüsse wurden schon vorformuliert, jedenfalls so, dass man sie ausstreichen konnte...

GIUDICE - Ein Entwurf praktisch?

TESTE ÜBERBACHER - Bitte?

GIUDICE - Es hat bereits einen Entwurf gegeben.

TESTE ÜBERBACHER - Entwürfe gegeben und nach der Sitzung wurden die Beschlüsse aufgearbeitet und die Gutachten wurden vom Sekretär immer mündlich bei mir, also gegeben. Ich habe den Sekretär immer gefragt: "Ist das gesetzlich in Ordnung oder können wir das so genehmigen?", dann hat er mir oft geantwortet: "Das ist selbstverständlich in Ordnung" oder "politisch müssen sie selber das verantworten, gesetzlich geht das nicht."

Und nachträglich hat er dann immer die Beschlüsse, so wie die Entwürfe waren, ausgebessert oder aufgeschrieben, hat die Gutachten beigelegt und mir dann die Akten zur Unterschrift vorgelegt.

GIUDICE - Hm. Aber die Gutachten haben bei der Sitzung noch nicht in schriftlicher Form vorgelegen?

TESTE ÜBERBACHER - Nein, nein.

GIUDICE - Und wie ist es dann in der Folge weitergegangen? Hat er dann zuerst den Beschluss unterschrieben und die

Gutachten und Ihnen dann alles zur Unterschrift vorgelegt, haben zuerst Sie unterschrieben?

TESTE ÜBERBACHER - Nein, also er hat praktisch die Arbeiten erledigt, vollständig erledigt. Die wurden dann in so Mappen, in Aktenmappen eingeordnet. Mit den Gutachten habe ich dann die vollständige Abschrift bekommen und ich habe dann unterschrieben.

GIUDICE - Das heißt, als Letzte haben Sie dann unterschrieben?

TESTE ÜBERBACHER - Genau.

GIUDICE - Alles zusammen?

TESTE ÜBERBACHER - Alles zusammen. Die Gutachten musste nur der Sekretär unterschreiben.

GIUDICE - Ja. Waren diese Gutachten, wie wurden die vorgelegt, zusammen mit dem Beschluss oder getrennt?

TESTE ÜBERBACHER - Zusammen, das war eine Beilage.

GIUDICE - Eine Beilage. War die zusammengeheftet oder ist die nur so...?

TESTE ÜBERBACHER - Nein, nur hineingelegt.

GIUDICE - Nur hineingelegt.

TESTE ÜBERBACHER - Das war nur so hineingelegt im Beschluss.

GIUDICE - Hm. Das heißt, zu Ihrer Zeit war es noch nicht so, dass wenn der Gemeindesekretär nichts gesagt hat, da sind alle davon ausgegangen, dass das Gutachten positiv ist?

TESTE ÜBERBACHER - Der Gemeindesekretär wurde bei jeden Beschluss eigentlich gefragt: "Ist das gesetzlich in Ordnung". Ich habe immer gefragt, außer wir haben nur banale Sachen diskutiert, wie einen Zaun irgendwo oder eine Durchfahrt oder so, wo wir mehr so eine Gesprächsrunde hatten, wo der Sekretär dann protokolliert hat, aber bei Beschlüssen, die auch an der Tagesordnung schon vorgefertigt waren, haben wir immer korrekt gefragt, auch abgestimmt mit Handaufhalten und der Sekretär musste vorher auch immer sagen: "Ist das in Ordnung" oder "ist das gesetzlich nicht in Ordnung" und wenn er dann ein negatives Gutachten abgab, dann musste halt der Ausschuss politisch entscheiden, was er will, ob er trotzdem abstimmt oder nicht.

Giudice

Andere Fragen noch?

Controesame Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Nur eine. Die Frage geht jetzt an Sie als Bürgermeisterin: Ist es Aufgabe des Gemeindesekretärs in der Gemeindeausschusssitzung die Mitglieder zu informieren über seine Stellungnahme, zu informieren, bevor sie abstimmen?

TESTE ÜBERBACHER - Also ich denke...

Difesa, avv. Coran

Das Gutachten, ist das ein Gutachten...

Parte Civile, avv. Pomella

Ja, das Gutachten.

Difesa, avv. Coran

Nein, jetzt: Ist das eine Frage?

Giudice

Wiederholen Sie mir noch einmal Frage?

Difesa, avv. Coran

Wenn es ein Gutachten ist, dann...

Parte Civile, avv. Pomella

Nein, kein Gutachten...

Difesa, avv. Coran

Ja, zulässig...

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Ob es die Aufgabe in Ihrer Funktion als Bürgermeisterin damals, des Gemeindesekretärs immer war, die Ausschussmitglieder vor der Abstimmung über sein Gutachten zu informieren?

Difesa, avv. Coran

Entschuldigung, muss ich mich widersetzen, also die Frage kann nur eine Tatsache sein, also was bei Ihrem Mandat geschehen ist und machen und nicht, wenn Sie die Aufgabe wäre vom...

Giudice

Stimmt. Der Einwand ist angenommen. Das müssen Sie umformulieren, die Frage.

Parte Civile, avv. Pomella

AVV. POMELLA - Ja. Also war es in der Praxis so, dass der Gemeindesekretär die Ausschussmitglieder vor der Abstimmung über sein Gutachten, positiv oder negativ, informiert hat?

TESTE ÜBERBACHER - Ja, das war in der Praxis so, dass der Sekretär immer, das ist ja auch seine Aufgabe, über die gesetzlichen Rahmenbedingungen informiert. Zu dem ist ja der Sekretär in der Sitzung.

AVV. POMELLA - Okay, danke.

TESTE ÜBERBACHER - Sonst brauche ich ja keine Sitzung. Sonst brauche ich ja nur eine Schreibkraft.

AVV. POMELLA - Danke.

Giudice

GIUDICE - So, dann können Sie gehen, wenn Sie wollen.

TESTE ÜBERBACHER - Kann ich...?

GIUDICE - Sie können auch hier bleiben und zuhören, wie Sie wollen.

TESTE ÜBERBACHER - Ah ja.

Esaurite le domande, la Teste viene congedata.

* * * * *

Nach Anhörung der Parteien bezüglich des Verhandlungsdatum für die Fortsetzung des Prozesses vertagt der Richter denselben

zunächst für die Anhörung der Zeugen Strazzieri Sergio, Ing. Bertagnolli Rudi, Dr. Tengler Georg und Schuler Arnold sowie für die Anhörung des Angeklagten auf die Verhandlung vom **30. September 2011, um 14.00 Uhr.**

Die Zeugen sind von den jeweiligen Parteien vorzuladen.

Teilt allen anwesenden Parteien obige Vertagung mit.

Il presente verbale viene chiuso alle ore 17.00 dell'1 aprile 2011.

* * * * *

Il presente verbale, prima dell'upload a Portale Giustizia per la documentazione e certificazione finale del computo dei caratteri, risulta composto da un numero parziale di caratteri incluso gli spazi pari a: 131048

Il presente verbale è stato redatto a cura di Società Cooperativa ATHENA

L'ausiliario tecnico: Sig.ra Lechner Carmen - Stenotipista

Sig.ra Lechner Carmen - Trascrittrice
